

Programm

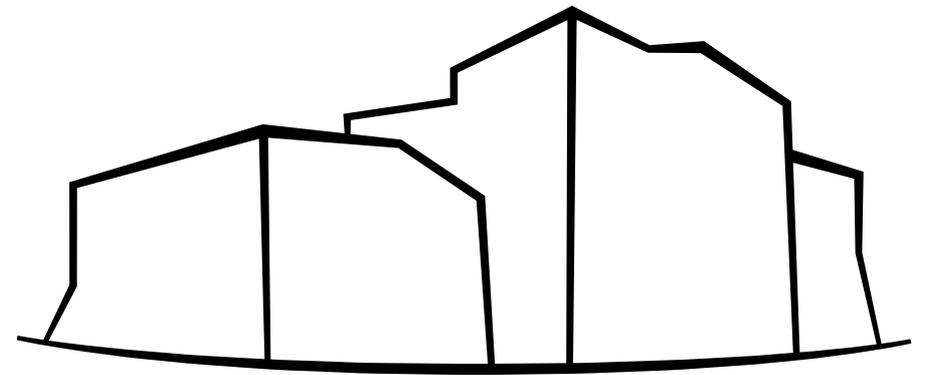
02 | 2019



Katholische Akademie
Schwerte

Programm

02 | 2019



Katholische Akademie
Schwerte

Katholische Akademie Schwerte

Akademie des Erzbistums Paderborn
Kardinal-Jaeger-Haus
Bergerhofweg 24, 58239 Schwerte
Postfach 14 29, 58209 Schwerte
Telefon: 02304 477-0
Telefax: 02304 477-599
E-Mail: info@akademie-schwerte.de
www.akademie-schwerte.de

Akademiedirektor:

Prälat Dr. Peter Klasvogt

Assistent des Direktors:

Markus Wagner

Stv. Akademiedirektor:

Dr. Ulrich Dickmann

Studienleiterin/Studienleiter:

Dr. Markus Leniger,
Prof. Dr. Stefanie Lieb

Verwaltungsleitung:

Bianca Gensert

Tagungsmanagement:

Petra Scheffler, Telefon: 02304 477-154
Brigitte Kersting, Telefon: 02304 477-502
Manuela Siepman, Telefon: 02304 477-153

Konto der Katholischen Akademie Schwerte:

Bank für Kirche u. Caritas eG Paderborn
BLZ: 472 603 07
Kto.-Nr.: 12 440 900
BIC: GENODEM1BKC
IBAN: DE52 4726 0307 0012 4409 00

Konto der Gesellschaft zur Förderung der Katholischen Akademie Schwerte e.V.:

Bank für Kirche u. Caritas eG Paderborn
BLZ: 472 603 07
Kto.-Nr.: 17 110 900
BIC: GENODEM1BKC
IBAN: DE61 4726 0307 0017 1109 00



Träger: 
Erzbistum
Paderborn

bilden+tagen
Das Tagungsportal im
Erzbistum Paderborn
www.bildenundtagen.de

Theologie und Philosophie

SEITE 4

Kunst und Kultur

SEITE 22

Kirche und Gesellschaft

SEITE 34

Geschichte und Politik

SEITE 40

Theologie und Philosophie

Die Vielzahl von Lebenswelten und Sinnangeboten fordert uns heute mehr denn je heraus, Welt, Menschsein und Miteinander begründet verorten zu können. Der Fachbereich »Theologie und Philosophie« eröffnet Freiräume des Denkens und wissenschaftlicher, interdisziplinärer Standortbestimmung: für die Reflexion unterschiedlicher Deutungsperspektiven und das Aufspüren individueller, gesellschaftlicher und kirchlicher Handlungsmöglichkeiten.

Den Fachbereich leitet Dr. theol. Ulrich Dickmann, stv. Akademiedirektor.

Theorien der Gerechtigkeit

Gerechtigkeit gilt als wichtigstes Kriterium der Politischen Ethik. Seit John Rawls 1971 sein grundlegendes Werk »Theory of Justice« veröffentlichte, hat sich in der politischen Philosophie eine lebendige und vielfältige Diskussion über Theorien der Gerechtigkeit entfaltet. Die Problemdimensionen erstrecken sich von Fragen der Rechtsstaatlichkeit und Strafgerechtigkeit bis zu Verteilungsfragen der Sozialen Gerechtigkeit, von der Legitimation staatlicher Gewalt bis zur Diskussion globaler Gerechtigkeit, von Geschlechtergerechtigkeit bis zur Inklusion von Menschen mit Behinderungen. So vielfältig sich der Gerechtigkeitsbegriff in all diesen Dimensionen erweist, so kontrovers zeigen sich auch die unterschiedlichen Theorieansätze.

Unsere Reihe zur Politischen Ethik möchte einen Einblick in diese Diskussion geben, wobei der Schwerpunkt auf den Entwicklungen seit J. Rawls liegen wird. Aber zuvor werden auch antike und neuzeitliche Gerechtigkeitskonzepte thematisiert.

06.07.2019 09:30 UHR – 07.07.2019 12:30 UHR

THEORIEN DER GERECHTIGKEIT

David Hume (1711 – 1776)

Die britische Moralphilosophie der Aufklärung orientierte sich am Leitgedanken der moralischen Gefühle. Auch der schottische Empirist Hume bezieht mit seiner »Untersuchung über die Prinzipien der Moral« (1751) Stellung in dieser Debatte und betont die Notwendigkeit des Zusammenspiels von Gefühl und Vernunft. Gegenüber religiös-metaphysischen Begründungen der Moral versucht er eine psychologische Herleitung aus der menschlichen Natur zu geben und bemüht sich um Anschluss an antike Tugendvorstellungen. Für die Tugend der Gerechtigkeit, bei der Hume sehr stark das Eigentumsrecht diskutiert, sei der Gedanke der allgemeinen Nützlichkeit von zentraler Bedeutung.

Referent der Reihe

Prof. Dr. Michael Bösch, Professor für Philosophie an der Katholischen Hochschule Nordrhein-Westfalen, Abteilung Paderborn

VERANSTALTUNG ZUM
JAHRESTHEMA

licht
einfall

TG-NR: FO5SCRPO03

Teilnahmebeitrag pro Person

inkl. Verpflegung und Unterkunft:
EZ 126 / DZ 119 (94,50 / 91) €

inkl. Verpflegung, ohne Unterkunft:
103 (83) €

Anmeldeschluss: 26. Juni 2019

28.09.2019 09:30 UHR – 29.09.2019 12:30 UHR

THEORIEN DER GERECHTIGKEIT

Adam Smith (1723 – 1790)

Der Ökonom und Philosoph Adam Smith gilt als wichtiger Wegbereiter einer liberal-marktwirtschaftlichen Ökonomie. Zugleich ist er ein Hauptvertreter der schottischen Gefühlsmoral, der sein ethisches Hauptwerk »Theory of Moral Sentiments (1759)« gewidmet ist. Hierin finden sich auch Kapitel zur Gerechtigkeit, die er von der Wohltätigkeit abzugrenzen versucht und vor allem in einem strafrechtlichen Kontext verortet.

30.11.2019 09:30 UHR – 01.12.2019 12:30 UHR

THEORIEN DER GERECHTIGKEIT

Rechtsstaatlichkeit und soziale Gerechtigkeit

Ein kritisches Fazit zur neuzeitlichen Gerechtigkeitsdiskussion

Zum Abschluss des historischen Teils unserer Seminarreihe und als Vorbereitung der Veranstaltungen zu neueren Gerechtigkeitstheorien wollen wir das Spannungsfeld zwischen der Begründung einer rechtsstaatlichen Ordnung, die den Menschen Freiheit und Sicherheit zu gewährleisten versucht, und der Beförderung eines guten Lebens und der dazu nötigen ökonomischen Grundlagen betrachten. Für die Staatsvertragstheorien stand die institutionelle Gerechtigkeit des Rechtsstaats im Vordergrund, was nochmals mit Blick auf Kants Rechtsphilosophie gezeigt werden soll. Für die liberale Theorietradition gehörte hierzu seit Locke das Recht auf Eigentum, welches aber von Rousseau und später von Marx einer grundlegenden Kritik unterzogen wurde. Durch die Verschärfung der sozialen Gegensätze im Zeitalter der Industrialisierung kam so verstärkt die Forderung nach einer sozialen Verteilungsgerechtigkeit auf.

SEMINAR

TG-NR: F05SCRPO04

Teilnahmebeitrag pro Person

inkl. Verpflegung und Unterkunft:
EZ 150 / DZ 143 (137,50 / 134) €

inkl. Verpflegung, ohne Unterkunft:
125 €

Anmeldeschluss: 18. September 2019

SEMINAR

TG-NR: F05SCRPO05

Teilnahmebeitrag pro Person

inkl. Verpflegung und Unterkunft:
EZ 150 / DZ 143 (137,50 / 134) €

inkl. Verpflegung, ohne Unterkunft:
125 €

Anmeldeschluss: 20. November 2019

Arbeitskreis Teilhard de Chardin

Der im Oktober 1981 gegründete Arbeitskreis »Teilhard de Chardin« trifft sich etwa alle zwei Monate mittwochs um 15.00 Uhr. Gesprächsgrundlage sind Texte des bekannten Jesuiten und Paläontologen Teilhard de Chardin (1881–1955), der in vielen Schriften versucht hat, die Naturwissenschaft und speziell die Evolutionstheorie in den christlichen Glauben zu integrieren. Zum Vergleich werden aktuelle Veröffentlichungen aus Human- und Naturwissenschaften sowie Theologie herangezogen. In den einzelnen Gesprächen werden Themen behandelt, die weitgehend voneinander unabhängig sind, so dass jederzeit die Teilnahme an Einzelveranstaltungen möglich ist, wenn die Voraussetzungen für einen regelmäßigen Besuch nicht gegeben sind.

Referent

Horst Kaemmerling,
Dipl.-Psychologe und
Psychotherapeut, Dortmund

10.07.2019 15:00 – 19:45 UHR

ARBEITSKREIS TEILHARD DE CHARDIN

Teilhard: »Der Mensch im Kosmos«

Wir beschäftigen uns weiter mit Teilhards Text »Der Mensch im Kosmos« und folgen seinen Gedanken über die Entstehung des Lebens und dessen Ausbreitung. Für Teilhard ist die geistige Kraft eine Komponente allen Seins. Vor der Entstehung des Lebens gleicht sie eher einer wenig strukturierten Energie. Erst mit dem Leben und seinen komplexen molekularen Strukturen nimmt auch die Komplexität der geistigen Kraft zu. Teilhard verfolgt das in enger Parallelität zur biologischen Evolution.

SEMINAR

TG-NR: F05SCRNO01

Teilnahmebeitrag pro Person
inkl. Nachmittagskaffee /
Abendessen: 20 €

Anmeldeschluss: 1. Juli 2019

28.08.2019 15:00 – 19:45 UHR

ARBEITSKREIS TEILHARD DE CHARDIN

Psychologie: Der Mensch in einem Kokon der Automatismen

Die menschliche Psyche ist grundsätzlich anders aufgebaut als ein Computer. Die menschliche Intelligenz gleicht nicht der künstlichen Intelligenz. Das Gehirn als selbstlernendes Organ ist eigenartig langsam und gleichzeitig bemerkenswert effizient. Wie kann das sein? Eine Antwort u. a. liegt in den Automatismen, über die sich das Gehirn auf sein Milieu vorbereitet.

16.10.2019 15:00 – 19:45 UHR

ARBEITSKREIS TEILHARD DE CHARDIN

Richard David Precht: »Wer bin ich – und wenn ja, wie viele?«

Der verantwortliche Mensch hat ein Ich und folgt seinen mehr oder weniger gut durchdachten Plänen. Nein, so einfach ist das nicht. In dieser Annahme ist so gut wie alles fragwürdig. Schon die Frage nach einem Ich ist nicht so sicher zu beantworten. Und eine klare und vernünftige Pfadbildung menschlichen Handelns lässt sich ebenso wenig voraussetzen. Und die Verantwortung? Der Philosoph Precht setzt hinter alles ein Fragezeichen. Wir wollen uns das kritisch anschauen.

SEMINAR

TG-NR: F05SCRN002

Teilnahmebeitrag pro Person
inkl. Nachmittagskaffee /
Abendessen: 20 €

Anmeldeschluss: 18. August 2019

SEMINAR

TG-NR: F05SCRN003

Teilnahmebeitrag pro Person
inkl. Nachmittagskaffee /
Abendessen: 20 €

Anmeldeschluss: 6. Oktober 2019

Grundfragen der Theologie

Die Seminarreihe stellt Grundfragen der Theologie aus einer systematischen Perspektive. Systematischer Theologie geht es um den Aufweis der Wahrheit christlicher Glaubenslehre und die Rechtfertigung christlichen Glaubens. Angesichts einer Pluralität von Lebenswelten und Sinnangeboten sind Christinnen und Christen immer wieder herausgefordert, die im Glauben geschenkten und aufgegebenen Inhalte nicht nur mit dem Herzen zu verstehen, sondern auch ihre Glaubwürdigkeit mittels des universalen Mediums der Vernunft auszuweisen und sich selbst und anderen gegenüber zu begründen. Diese Glaubens-Herausforderung wirft existentielle Fragen auf nach unserer eigenen Identität und Lebensweise, unseren Hoffnungen und Wertüberzeugungen. Sie kann Selbstverständliches in Frage stellen und zum Um- und Weiterdenken anregen.

Die Reihe gewährt hierzu Einblicke in die verschiedensten Ansätze gegenwärtiger theologischer und (religions-)philosophischer Debatten. Sie lädt dazu ein zu entdecken, wie herausragende Denkerinnen und Denker in ihrer Zeit die Grundfragen nach Menschsein, Welt und Gott jeweils neu und anders gestellt und beantwortet haben. Angeleitet durch Impulsreferate und Textlektüre sollen Grundfragen der Theologie miteinander reflektiert, diskutiert und mit den eigenen Glaubens-Fragen ins Gespräch gebracht werden.

Ein übergreifendes Schwerpunktthema erlaubt die intensive Auseinandersetzung über längere Zeit. Auch die Teilnahme an einzelnen, jeweils in sich stehenden Themenwochenenden ist möglich.

Schwerpunktthema 2018/2019: Über den Atheismus im Christentum

Wir erleben in unserer Gesellschaft das Nebeneinander von Religion und Atheismus. Doch der Glaube und seine Bestreitung gehören seit jeher zusammen: Der Atheismus muss sich mit der Religion bzw. den Glaubensinhalten auseinandersetzen, die er bestreitet. Und für den gläubigen Menschen kann der Atheismus eine kritische Funktion haben. Es lohnt daher, das Verhältnis der beiden Positionen, die sich nur auf den ersten Blick ausschließen, zu beleuchten und sich mit den Argumenten des Unglaubens wie auch mit den guten Gründen des Glaubens auseinanderzusetzen.

Referentin

Dr. Fana Schiefen, Wiss. Assistentin
an der Kath.-Theol. Fakultät der
Universität Münster

In dieser Seminarreihe soll es jedoch nicht um den Atheismus im Allgemeinen gehen, sondern um Formen des Atheismus, die sich im Christentum auffinden lassen, es kritisch anfragen und von innen her aufbrechen. Verschiedene Varianten des christlichen Atheismus werden beleuchtet, ihre argumentativen Stärken und Schwächen ausgelotet und ihre »religiöse Kraft« (P. Ricœur) im Blick auf das Christentum einerseits sowie die These vom »Atheismus im Christentum« (E. Bloch) andererseits diskutiert. Selbst die christliche Mystik (Meister Eckhart, Theresa von Avila, S. Weil) stellt sich der Gottlosigkeit auf besonders radikale Weise. Zudem hat der christliche Glaube Philosophinnen und Philosophen immer wieder dazu angeregt, auch abseits der klassisch-theistischen Vorstellungen nach Gott zu suchen, was ihnen häufig den Vorwurf des Atheismus einbrachte (B. de Spinoza, J. G. Fichte). Und sogar atheistische Philosophie kann, sofern sie sich nicht völlig gegenüber metaphysischen Fragen sperrt, Entscheidendes zur Verhältnisbestimmung von Immanenz und Transzendenz beitragen. Das Diskussionsfeld erstreckt sich von der Betonung der »tiefen Diesseitigkeit des Christentums« (D. Bonhoeffer; D. Sölle) bis hin zur Frage, ob das Christentum noch eine Religion im strengen Sinne sei (J.-L. Nancy).

Die Auseinandersetzung mit den atheistischen Ausfaltungen innerhalb des christlichen Glaubens und Denkens kann dazu beitragen, dass die klassischen Kategorien von Glaube/Unglaube, rational/irrational, Theismus/Atheismus neu diskutiert werden, um eine zeitgemäße, wahrheitsfähige und sinnstiftende Rede von Gott zu ermöglichen und zugleich die Argumente und Facetten des Nicht(mehr)glaubens zu verstehen.

Die einzelnen Themenwochenenden:

20.09.2019 17:00 UHR – 21.09.2019 17:00 UHR

GRUNDFRAGEN DER THEOLOGIE (5)

Über das religionslose Christentum

- Die Säkularisierung des Christentums
- D. Bonhoeffer: Die tiefe Diesseitigkeit des Christentums
- D. Sölle: Atheistisch an Gott glauben?
- Atheismus zwischen Erlösungshoffnung und Diesseitigkeit

SEMINAR

TG-NR: FO5SCRT002

Teilnahmebeitrag pro Person
inkl. Verpflegung und Unterkunft:
EZ 135 / DZ 128 (122,50 / 119) €
inkl. Verpflegung, ohne Unterkunft:
110 €

Anmeldeschluss: 10. September 2019

08.11.2019 17:00 UHR – 09.11.2019 17:00 UHR

GRUNDFRAGEN DER THEOLOGIE (6)

Über die religiöse Kraft des Atheismus

- Was ist post-atheistischer Glaube?
- Zur paradoxen Einheit von Theologie und Atheismus bei E. Bloch
- Hermeneutische und dekonstruktive Religionskritik: P. Ricœur & J.-L. Nancy
- Atheismus zwischen Sinnstiftung und Auflösung

SEMINAR

TG-NR: FO5SCRT003

Teilnahmebeitrag pro Person
inkl. Verpflegung und Unterkunft:
EZ 135 / DZ 128 (122,50 / 119) €
inkl. Verpflegung, ohne Unterkunft:
110 €

Anmeldeschluss: 29. Oktober 2019

28.09.2019 10:00 UHR – 29.09.2019 13:30 UHR

Zuhören verwandelt

Die Dynamik zwischen Gesprächspartnern

In Kooperation mit der TelefonSeelsorge Bochum

TG-NR: F05SCTS001

Referent

Ludger Storch, TelefonSeelsorge
Bochum

Anmeldeschluss: 18. September 2019

Begrenzte Teilnehmerzahl

11.10.2019 17:00 UHR – 12.10.2019 17:00 UHR

Wahren und Wahrnehmung meiner eigenen Grenzen

*Förderung von Resilienz – Berater und Klient
im Kontext von Telefonseelsorge*

In Kooperation mit der TelefonSeelsorge Hagen Mark

SEMINAR

TG-NR: F05SCTS004

Anmeldeschluss: 01. Oktober 2019

Begrenzte Teilnehmerzahl

04.10.2019 18:30 UHR – 06.10.2019 15:00 UHR

Aus Freude am ...?

Von Frohbotschaft, Heidenspaß und Ernst des Lebens

Evangelium bedeutet »frohe Botschaft«, und Papst Franziskus nannte sein im November 2013 veröffentlichtes Apostolisches Schreiben »Evangelii Gaudium«, also »Die Freude des Evangeliums«. Hier betont der Papst, dass die Botschaft des Christentums eine Frohbotschaft ist - und diese Freude soll durch das Wirken der Kirche in allen Bereichen spürbar werden.

Als Aufforderung gelesen ist dies sicher richtig, aber entspricht es auch unserer eigenen Wahrnehmung von (kirchlicher) Wirklichkeit? Und wie steht es um das Verhältnis von christlicher Freude und alltäglichem Spaß? Meinen wir damit das Gleiche oder sind am Ende Freude und Spaß sogar Gegensätze?

Die Veranstaltung stellt den zentralen christlichen Begriff der Freude in den Mittelpunkt und fragt zugleich nach dem Stellenwert der Freude in Kirche und Lebenswirklichkeit.

In Zusammenarbeit mit der Kath. Pfarrgemeinde St. Antonius, Essen-Frohnhausen

TAGUNG

TG-NR: F05SCRE001

Begrenzte Teilnehmerzahl

07.11.2019 09:30 UHR – 08.11.2019 17:00 UHR

Wohin mit dir, Mensch?

Zur Bedeutung philosophischer Fragen im digitalen Zeitalter

»Dass Bildung einsam machen kann, dass Muße eine Erfahrung ist, die auch eine Form der Zurückgezogenheit bedeuten kann, einen Schnitt zwischen sich und der Welt, widerspricht jenen Prinzipien, die in der Konnektivität das Apriori unserer Existenz und damit auch der Bildung sehen wollen.« (Konrad Paul Liessmann)

Das Aufklärungs- und Demokratisierungsversprechen der Digitalisierung auf der einen Seite, die Entzauberung des Menschen auf der anderen – zwei unvermeidliche Seiten ein und derselben Medaille? Die Forderung nach pausenloser digitaler Vervollkommnung, die nicht selten mit dem inhaltsleeren und ideologischen Begriff der »Digitalen Bildung« bezeichnet wird, macht es heutzutage schwer, innezuhalten und die aus philosophischer Perspektive notwendige Frage nach dem Sinn zu stellen.

Wenn Wissen mit Information gleichgesetzt wird, sollte da nicht der philosophisch gebildete Mensch genau die kritisch reflektierte Perspektive einnehmen, derer es bedarf? Die die Frage danach stellt, wo der zukünftige Platz des Menschen überhaupt noch zu finden ist, wenn der Transhumanismus Form annimmt; inwiefern er gebraucht wird oder er nur noch als Datenlieferant von Nutzen ist? Worin seine Singularität besteht, wenn er letztlich auf das Spiel von 0 und 1 reduziert wird? Wer gibt noch »gute Gründe« für die Entscheidungen an?

Wie kann das philosophisch-kritische Denken seinen notwendigen Platz einnehmen, ohne per se als technikfeindlich diskreditiert zu werden?

Diesen Fragen soll vor dem Hintergrund der Digitalisierung sowohl in Vorträgen aus der akademischen Philosophie als auch in Arbeitskreisen aus der schulischen Praxis nachgegangen werden.

In Kooperation mit dem Fachverband Philosophie e.V., NRW

JAHRESTAGUNG DES
FACHVERBANDES
PHILOSOPHIE, NRW

TG-NR: FO5SCRPO01

**Referentinnen/Referenten
(angefragt)**

Prof. Dr. Birgit Beck, TU Berlin

Prof. Dr. Catrin Misselhorn,
Universität Stuttgart

Prof. Dr. Stefan Lorenz Sorgner,
John Cabot University in Rom

Tagungsleitung:

StD Stefan Ochs,
Vorsitzender des FvP

Dr. Ulrich Dickmann,
stellv. Akademiedirektor

Teilnahmebeitrag pro Person

inkl. Verpflegung und
Unterkunft: EZ 98 / DZ 91€

inkl. Verpflegung,
ohne Unterkunft: 73€

Anmeldeschluss: 28. Oktober 2019

14.11.2019 10:00 UHR – 15.11.2019 18:00 UHR

Mensch, wo bist du?

Christliche Ethik im Kontext heutiger Herausforderungen

Wonach fragen unsere Schülerinnen und Schüler heute, wenn es um ihre Zukunft geht? In Zeiten von Globalisierung und demografischem Wandel geht es längst nicht mehr in erster Linie um Party und Fun! Wo unsere Lebenswelt als unübersichtlich und durch Technik fremdbestimmt erfahren wird, sind Familie und Freundschaft, Arbeit und Auskommen, Sicherheit und Verlässlichkeit gefragt. Mit »Fridays for Future« mahnen junge Menschen unser aller Verantwortung für die Erhaltung unserer Lebenswelt an. Aber wie kann man heute verantwortete Entscheidungen treffen? Inwiefern kann ethisches Lernen im Religionsunterricht dazu Orientierung geben? Stehen christliche Werte überhaupt im Horizont der politischen Debatten, und welchen Beitrag leisten sie für die Gestaltung einer lebenswerten Gesellschaft der Zukunft?

Diesen Fragen geht die Jahrestagung 2019 der Religionslehrerinnen und Religionslehrer an Gymnasien und Gesamtschulen nach. Prof. Dr. Stephan Ernst beginnt mit einem Beitrag zur Verortung von Moral und Ethik in Philosophie und Moraltheologie und entwirft als erfahrenes Mitglied unterschiedlicher Ethik-Komitees ein Bild von Werten für eine menschenwürdige Zukunft. Das heutigen Bildungsprozessen zugrundeliegende Menschenbild thematisiert Prof. Dr. Bernhard Grümme. Anhand diverser Kontexte aus Religionspädagogik und Forschung hinterfragt er religionspädagogische Ansätze und Herausforderungen des ethischen Lernens im Religionsunterricht. In Workshops bieten Vertreter verschiedener Einrichtungen und Professionen Arbeitseinheiten zu biblischen Grundpfeilern einer christlichen Ethik und zu Medizinethik am Lebensanfang an. Unterrichtspraktisch wird spiralcurriculares Arbeiten mit dem Modell ethischer Urteilsfindung nach Heinz Eduard Tödt vorgestellt und erprobt. Die Tagung endet mit einem Beitrag zu aktuellen Fragen der Medien- und Informationsethik.

In Kooperation mit der Vereinigung katholischer Religionslehrer/-innen an den Gymnasien und Gesamtschulen im Erzbistum Paderborn (VKRC), dem Institut für Lehrerfortbildung, Essen (IfL) und dem Institut für Religionspädagogik und Medienarbeit (IRuM), HA Schule und Erziehung im Erzbischöflichen Generalvikariat Paderborn

JAHRESTAGUNG DER
VKRG PADERBORN

TG-NR: FO5SCRTO01

Referenten (u. a.)

Prof. Dr. Stephan Ernst,
Julius-Maximilians-Universität
Würzburg

Prof. Dr. Bernhard Grümme,
Ruhr-Universität Bochum

Referenten der Workshops (u. a.)

Dr. med. Gregor Haunerland, Klinik
für Frauenheilkunde und Geburtshilfe
im St. Johannisstift, Paderborn

Dr. Jean-Pierre Sterck-Deguedre,
Katechetisches Institut Aachen

Tagungsleitung

Gerharda Kusber, VKRC Paderborn

Dr. Ulrich Dickmann, Katholische
Akademie Schwerte

Dr. Stefan Klug, IRuM Paderborn

Dr. Paul Rulands, IfL, Essen

Teilnahmebeitrag pro Person

inkl. Verpflegung und
Unterkunft: 90€

für im Erzbistum Paderborn
Unterrichtende: 50€

für Referendarinnen/Referendare in
den Studienseminaren innerhalb des
Erzbistums Paderborn bei Anmeldung
über die Fachleiter/-innen: 35€

Anmeldeschluss: 1. November 2019

16.11.2019 10:00 UHR – 17.11.2019 13:00 UHR

Empathie und Mitgefühl

Über die Notwendigkeit von Grenzen

In Kooperation mit der TelefonSeelsorge Dortmund

07.12.2019 10:00 UHR – 08.12.2019 13:00 UHR

Praxiskurs Telefonseelsorge

In Kooperation mit der TelefonSeelsorge Dortmund

13.12.2019 18:00 UHR – 15.12.2019 13:00 UHR

16. KOLLOQUIUM DER INTERNATIONALEN FORSCHUNGSGRUPPE FÜR LAIENSPIRITUALITÄT

Schulden/Schuld

In Kooperation mit dem Titus-Brandsma-Institut für Spiritualität,
Universität Nijmegen

SEMINAR

TG-NR: F05SCTS002

Referent

Michael Hillenkamp,
TelefonSeelsorge Dortmund,
Diözesanbeauftragter
für TelefonSeelsorge

Anmeldeschluss: 06. November 2019

Begrenzte Teilnehmerzahl

SEMINAR

TG-NR: F05SCTS003

Referent

Michael Hillenkamp,
TelefonSeelsorge Dortmund,
Diözesanbeauftragter
für TelefonSeelsorge

Anmeldeschluss: 27. November 2019

Begrenzte Teilnehmerzahl

FACHTAGUNG

TG-NR: F05SCRS001

Auf besondere Einladung

Kursangebote

Lektürekurs Hebräisch

Die Wallfahrtspsalmen: Suche nach Segen in finsternen Zeiten

Wir setzen die Psalmenlektüre fort und lesen zusammen den »Wallfahrtspsalter« (Psalmen 120–134), eine Sammlung von fünfzehn meist kleineren Liedern im fünften Teilbuch des Psalmenbuchs. Hier hat eine priesterliche Redaktion vermutlich kleine Pilgerlieder gesammelt und bearbeitet, die auch einen Einblick in die Welt der kleinen Leute, ihren Alltag und ihr familiäres Leben geben, ihre Not, ihre Enttäuschungen und ihre Hoffnung. Die Sammlung und Bearbeitung richtet das Beten auf den Zionsberg aus und lässt sich von Christen als Ermutigung zur Gemeinsamkeit in Zeiten der Kirchenkrise lesen.

Die Arbeit an der hebräischen Sprachgestalt dient vor allem der theologischen Interpretation der Texte. Auch mit noch anfängerhaften Hebräischkenntnissen ist eine sinnvolle Mitarbeit möglich.

TERMINE: JEWEILS SAMSTAGS, 10:30 – 17:30 UHR

31.08.2019	TG.-NR.: F05SCSH001
28.09.2019	TG.-NR.: F05SCSH002
23.11.2019	TG.-NR.: F05SCSH003
07.12.2019	TG.-NR.: F05SCSH004

Referent

Dr. Klaus Kiesow unterrichtete Katholische Religionslehre, Philosophie und Hebräisch am Gymnasium; arbeitete in der Religionslehrausbildung; seit 1995 Fachberater für den schulischen Hebräischunterricht in Nordrhein-Westfalen.

Teilnahmebeitrag pro Person
inkl. Verpflegung: 60€

Anmeldeschluss jeweils 10 Tage vor Veranstaltungsbeginn

Fortbildung Schulpastoral 2019/20

Der studien- und berufsbegleitende Fortbildungskurs Schulpastoral wird durchgeführt von der Hauptabteilung Schule und Erziehung im Erzbischöflichen Generalvikariat Paderborn in Kooperation mit der Katholischen Akademie Schwerte. Angesprochen sind besonders Religionslehrer/-innen, Lehrer/-innen an kirchlichen Schulen, Studierende im Fach Katholische Theologie kurz vor dem Referendariat, Gemeindefereferentinnen und -referenten, Priester, Ordensleute und alle, die im Bereich Schulpastoral einen Schwerpunkt ihrer Arbeit setzen oder setzen wollen. Ziel der Fortbildung ist es, dass die Teilnehmer/-innen persönliche, kommunikative und spirituelle Kompetenzen für ihr berufliches Handeln erwerben, vertiefen und reflektieren. Das Lernen geschieht in und mit der Kursgruppe, ist erfahrungsbezogen und wird mit Theorie-Einheiten unterlegt. Die berufs- bzw. studienbegleitende Fortbildung ermöglicht den Teilnehmenden, theoretische Grundlagen und praktisches Handeln im langfristigen Lernprozess zu verknüpfen, die personalen-, sozialen-, spirituellen-, Methoden- und Rollenkompetenzen zu vertiefen, um so ein eigenes Konzept von Schulpastoral zu entwickeln.

Voraussetzung für die Teilnahme und für die Erlangung des Kurszertifikates:

- die Bereitschaft und Möglichkeit zur schulpastoralen Tätigkeit
- die Bereitschaft zu erfahrungs-, prozess- und theoriegeleitetem Lernen
- die Bereitschaft zur Gestaltung von Morgen- und Abendimpulsen für die Gruppe
- die Entwicklung eines persönlichen schulpastoralen Konzeptes
- die kontinuierliche Teilnahme an allen Kursblöcken

In Kooperation mit der Hauptabteilung Schule und Erziehung im Erzbischöflichen Generalvikariat Paderborn

TG-NR.: E05SCRS011

Kursleitung
Adelheid Büker-Oel, Paderborn
Annette Kochanek, Werl
Dr. Ulrich Dickmann, Schwerte

Teilnahmebeitrag
für den gesamten Kurs inkl.
Verpflegung und Unterkunft:
450 (Studierende: 240) €

Anmeldung
Es ist lediglich die Teilnahme
am gesamten Kurs möglich.
Begrenzte Teilnehmerzahl.

**Weitere Informationen
auf Anfrage**

Die einzelnen Termine:

19.09.2019 15:00 UHR – 22.09.2019 13:00 UHR

FORTBILDUNG SCHULPASTORAL 2019 / 20 (3)

Beratung und Begleitung

- Systemische Grundgedanken
- Interventionen in der Beratung
- Haltung

Referentin
Melanie Prenting, ifl

05.02.2020 15:00 UHR – 08.02.2020 13:00 UHR

FORTBILDUNG SCHULPASTORAL 2019/20 (4)

Krisensituationen in der Schule

- Trennung und Scheidung
- Tod und Trauer bei Kindern und Jugendlichen
- Tod und Trauerarbeit in der Schule

Referentin
Dr. Eva Brockmann

07.05.2020 15:00 UHR – 10.05.2020 13:00 UHR

FORTBILDUNG SCHULPASTORAL 2019/20 (5)

Schule als pastoraler Ort

- Theologische Grundlegung von Schulpastoral
- Pastorale Orte und Gelegenheiten
- Erarbeitung von praktischen Umsetzungsmöglichkeiten

02.09.2020 15:00 UHR – 05.09.2020 13:00 UHR

FORTBILDUNG SCHULPASTORAL 2019/20 (6)

MEIN pastoraler Ort: SCHULE

- Projektvorstellungen
- Mein Konzept
- Rückblick und Ausblick
- Zertifikatsverleihung

Ethik-Module für Einrichtungen der Altenhilfe und für Krankenhäuser

Der alltägliche Umgang mit alten und/oder kranken Menschen in den Einrichtungen der Altenhilfe, in gesundheitsfördernden Einrichtungen und Krankenhäusern konfrontiert ständig mit ethischen Fragestellungen und Konfliktsituationen. Die Notwendigkeit, ethische Reflexion und Beratung in der Altenpflege/im Krankenhaus zum Wohle der Bewohner/Patienten, der Angehörigen wie auch der Pflegekräfte und Ärzte zu professionalisieren und organisatorisch zu implementieren, rückt heute in den einzelnen Einrichtungen sowie auf Trägerebene verstärkt ins Bewusstsein.

In Kooperation mit dem Diözesanen Ethikrat und dem Caritasverband für das Erzbistum Paderborn e.V.

Ethische Beratung in der stationären Altenhilfe/im Krankenhaus

Diese Seminare wollen daher Mitarbeiter/-innen katholischer Altenpflegeeinrichtungen bzw. Krankenhäuser im Erzbistum Paderborn in Ergänzung zu ihrer beruflichen Kompetenz die Möglichkeit bieten, inhaltliches und methodisches Basiswissen für ihre (künftige) Tätigkeit in der ethischen Beratung zu erwerben. Dies soll unabhängig davon sein, über welche konkreten Strukturen der Ethik-Beratung ihre jeweilige Einrichtung bereits verfügt oder welche sie sich in Zukunft geben wird.

Die zweitägigen Basisseminare wollen

- in die Grundlagen christlich fundierter Ethik und ethischer Entscheidungsfindung einführen,
- Kenntnisse über Aufgaben, Ziele, Grenzen und Möglichkeiten von Ethik-Beratung vermitteln,
- die Methode ethischer Fallbesprechung vorstellen und ethisches Argumentieren an Modellfällen einüben,
- sowie über mögliche Formen der Implementierung von ethischer Beratung in den einzelnen Einrichtungen (ggf. im Verbund) informieren.

BASISSEMINAR

Referentinnen/Referenten:
Prof. Dr. Franz-Josef Bormann,
Universität Tübingen

Wissenschaftliche Mitarbeiter/
-innen der Universität Tübingen

Begrenzte Teilnehmerzahl

**Termine und weitere Information
auf Anfrage**

Inhaltliche Impulse, Kleingruppenarbeit und Raum für Austausch und Konkretion durch Rückgriff auf Praxisbeispiele wollen anregen, den eigenen moralischen Standpunkt zu reflektieren und selbstkritisch in den Blick zu nehmen. Ziel ist es, die Fähigkeit der Teilnehmenden zu stärken, ihr Tun reflektiert in Worte zu fassen, ethische Probleme zu erkennen und in Entscheidungsprozesse zu überführen und getroffene Entscheidungen argumentativ zu begründen. Außerdem sollen erste Perspektiven aufgezeigt werden, wie Strukturen der Ethik-Beratung in der eigenen Einrichtung entwickelt werden können.

Moderation ethischer Fallbesprechungen

Um angesichts eines ethischen Konflikts zu einer konkreten Empfehlung zu gelangen, benötigen ethisch strukturierte Fallbesprechungen eine kundige Moderation des Beratungsverlaufs. Dem Moderator/der Moderatorin kommt hierbei eine verantwortungsvolle Aufgabe zu, die ethische Grundkompetenz sowie einschlägige methodische Kenntnisse voraussetzt.

Dieses Seminar (zwei Blöcke à zwei Tagen) will Mitarbeiter/-innen katholischer Krankenhäuser bzw. Altenhilfeeinrichtungen im Erzbistum Paderborn für ihre (künftige) Tätigkeit als Moderatorinnen/Moderatoren ethischer Fallbesprechungen schulen.

Das Moderieren ethischer Fallbesprechungen wird mittels eines Modells für die ethisch-strukturierte Fallbesprechung anhand beispielhafter Fälle aus dem jeweils eigenen Tätigkeitsfeld mit verteilten Rollen durchgespielt und eingeübt. Die anschließende Reflexion auf Gesprächsverlauf und Moderation dient der Klärung der Anforderungen an Rolle und Aufgaben der Moderatorinnen/Moderatoren.

SEMINAR FÜR MODERATOREN

Referentinnen/Referenten:
Prof. Dr. Franz-Josef Bormann,
Universität Tübingen

Wissenschaftliche Mitarbeiter/
-innen der Universität Tübingen

Begrenzte Teilnehmerzahl

**Termine und weitere Information
auf Anfrage**

Kunst und Kultur

Kunst ist ein grundlegendes Ausdrucksmittel des Menschen, das ihm dazu verhilft, die Welt und sein eigenes Leben zu begreifen und zu gestalten.

Architektur, Bilder, Skulpturen, Musik, Film und Literatur sind Zeugnisse dieser kreativen Suche des Menschen. Der Fachbereich »Kunst und Kultur« betrachtet Kunstwerke aus kulturhistorischer Sicht und ermöglicht durch Ausstellungen, Konzerte, Lesungen und Filmvorführungen das direkte Kunsterlebnis.

Den Fachbereich Kunst und Kultur leitet Studienleiterin Prof. Dr. phil. Stefanie Lieb (Architektur, Bildende Kunst, Musik und Literatur). Studienleiter Dr. phil. Markus Leniger ist für die Sparte Film zuständig.

Ausstellungen

01.06. – 21.07.2019

ARTS & PROFESSION

»willst du mit mir gehen, willst du?«

Birgit Feike

Objekte

01.09. – 27.10.2019

AIR-STIPENDIUM 2019

»LichtEinFalk«

Claudia Marr

Rauminstallationen

10.11.2019 – 26.01.2020

TRANSZENDENZ IM AUGENSCHHEIN 38

Clara Opel

Klanginstallationen

Konzerte

SCHWERTER SOMMERKONZERTE

in Kooperation mit der Konzertgesellschaft Schwerte e.V.

21.07.2019, SONNTAG 17:00 UHR

Chakala

Afrikanische Trommel und Percussion

Großer Saal der Katholischen Akademie Schwerte

Eintritt:

18 (VVK 16) €

Schüler, Studierende: 8 €

18.08.2019, SONNTAG 17:00 UHR

»Oh Happy Day«

Gospel and Soul mit Gabriela Kyeremateng & Band

Großer Saal der Katholischen Akademie Schwerte

Eintritt:

18 (VVK 16) €

Schüler, Studierende: 8 €

Kirchen und Kino. Der Filmtipp

Die 17. Staffel – Saison 2019/20

»Kirchen + Kino. Der Filmtipp«, ein ökumenisches Projekt, präsentiert Filme, die von der evangelischen und katholischen Filmarbeit in Deutschland und der Schweiz als Film des Monats bzw. als Kinotipp der katholischen Filmkritik hervorgehoben wurden. Es sind überzeugende Filme, die unabhängig von ihrer jeweiligen geistigen Beheimatung die Sehnsucht nach dem Anderen, nach einem »Mehr des Lebens«, aufrechterhalten.

Der Filmtipp zeigt gelungene Filme verschiedener Genres. Der Filmtipp möchte anregen zum genauen Hinsehen und Lust am Sehen vermitteln, aufklären und zugleich pures Kinovergnügen bereiten.

Über die Filme, Termine und Spielorte informiert die Projekthomepage www.kirchen-und-kino.de.

Folgen Sie Kirchen und Kino auch auf Facebook: [facebook / KirchenUndKino](https://www.facebook.com/KirchenUndKino)

In Kooperation mit der Beauftragten für Kunst und Kultur der Evangelischen Kirche von Westfalen, dem Medienzentrum Haus Villigst, dem Institut für Religionspädagogik und Medienarbeit im Erzbistum Paderborn, dem Haus kirchlicher Dienste der Ev.-luth. Landeskirche Hannovers (Arbeitsfeld Kunst und Kultur), dem Filmkulturellen Zentrum im GEP und dem Medienservice im Bistum Hildesheim.

Mit freundlicher Unterstützung von filmdienst.de und epd-film

20.09.2019 19:30 – 21:40 UHR

Shoplifters – Familienbande

JP 2018

Regie: Hirokazu Kore-eda

25.10.2019 19:30 – 21:40 UHR

Gundermann

DE 2018

Regie: Andreas Dresen

29.11.2019 19:30 – 21:15 UHR

The Wife – Die Frau des Nobelpreisträgers

SE / USA 2017

Regie: Björn Runge

31.01.2020 19:30 – 21:15 UHR

Woman at War – Gegen den Strom

IS / FR / UA 2018

Regie: Benedikt Erlingsson

06.03.2020 19:30 – 21:20 UHR

Girl

BE / NL 2018

Regie: Lukas Dhont

03.04.2020 19:30 – 21:40 UHR

Capernaum – Stadt der Hoffnung

LB 2018

Regie: Nadine Labaki

Eintrittspreis:

4,50€ (erm. 3,50€)

08.05.2020 19:30 – 21:10 UHR

Styx

DE / AT 2018

Regie: Wolfgang Fischer

05.06.2020 19:30 – 21:15 UHR

Fridas Sommer

ES 2018

Regie: Carla Simón

13.07.2019 10:00 UHR – 14.07.2019 13:00 UHR

KÜNSTLER DER MODERNE VERSTEHEN (4)

Ai Weiwei

Der international bekannte chinesische Gegenwartskünstler Ai Weiwei (*1957 in Beijing) rüttelt bereits seit mehreren Jahren nicht nur die Kunstszene, sondern auch die Weltgemeinschaft mit seinen politisch motivierten Kunstwerken und -aktionen auf: So prangert er beispielsweise mit der Nachstellung der Szene des ertrunkenen Flüchtlingsjungen am Strand oder den Schwimmwesten an den Säulen des Berliner Konzerthauses am Gendarmenmarkt die Katastrophe der weltweiten Flüchtlingssituation immer wieder an.

Nun widmet sich eine große Einzelausstellung »Wo ist die Revolution?« in den Düsseldorfer Museen K20 und K21 der politischen Kunst Ai Weiweis. Im Seminar wird in das Werk und Leben des Künstlers eingeführt und mit einem geführten Ausstellungsbesuch in Düsseldorf kombiniert.

20.09.2019 10:00 – 16:00 UHR

Schülerkunstworkshop

»Mein Talisman«

Bildhauerei mit Künstlerin Stephanie Schröter für Schüler/-innen ab 12 Jahre

Jeder von uns hat sicherlich schon einmal einen schönen Gegenstand geschenkt bekommen oder selbst in der Natur gefunden – eine Muschel, einen Stein, ein Holzstück – und diesem eine ganz besondere Bedeutung zugesprochen. Vielleicht weil dieser Gegenstand an eine bestimmte Person erinnert oder an ein Erlebnis, vielleicht aber auch nur, weil der Gegenstand sich gut anfühlt und eine schöne Form und Farbe hat. Dieser Gegenstand wird für uns zum Glücksbringer, zum »Talisman«.

Im Bildhauerei-Workshop mit der Künstlerin Stephanie Schröter kann an einem Tag in der Akademie nach einem ersten Rundgang durch den Park und angrenzenden Wald mit einfachen Materialien und Techniken der eigene Talisman bildhauerisch gestaltet werden. Der Workshop soll die eigenen handwerklichen Fähigkeiten wachrufen und die sinnliche Wahrnehmung stärken und sensibilisieren. Das selbst erarbeitete Werkstück kann am Ende des Workshops mitgenommen (und verschenkt!) werden.

VERANSTALTUNG ZUM JAHRESTHEMA

licht einfall

TG-NR: F05SCCB002

Referentin

Prof. Dr. Stefanie Lieb

Teilnahmebeitrag pro Person

inkl. Verpflegung, Seminarunterlagen, Buskosten, Eintritt, Führung und Unterkunft:

EZ 151 / DZ 144 (138,50 / 135) €

inkl. Verpflegung, Seminarunterlagen, Buskosten, Eintritt, Führung, ohne Unterkunft: 125 €

Anmeldeschluss: 28. Juni 2019

WORKSHOP

TG-NR: F05SCCB013

Referentin

Stephanie Schröter

Teilnahmebeitrag pro Person

mit Mittagessen, Kalt- und Heißgetränken, Kuchen: 10 €

Materialien, Werkzeug und Schutzkleidung werden bereitgestellt

Anmeldeschluss: 10. September 2019

Begrenzte Teilnehmerzahl

30.09.2019 14:30 UHR – 04.10.2019 13:00 UHR

Kalligraphie-Kurs für Fortgeschrittene und Anfänger

Es ist die Persönlichkeit des Schreibers und der Schreiberin, die Akzente setzt – in Inhalt und Form. Mit Kalligraphie wird Text zum Bild: zum Beispiel durch die Kombination zweier Schriften, die Zeilenbildung, die Bildung einer Symbolform aus Text. Vor allem das »Aufleuchten« des Inhalts in der Gestaltung von Wort und Zeile, hervorgehoben nach Maß und Farbe, setzt Wortgestalt und Bildgestalt in einen engen Verbund. Die Kunst des Schreibens ist eine Kunst des Studierens, Interpretierens und Komponierens. Es ist eine alte Kunst, die in unserer Kultur bis zu Gutenbergs Erfindung des Drucks mit beweglichen Lettern nicht nur eine praktische Bedeutung hat.

Das Seminar bietet Fortgeschrittenen die Möglichkeit, ihr Können zu erweitern. Anfänger sind ebenfalls willkommen.

05.10.2019 10:00 UHR – 06.10.2019 13:00 UHR

ARCHITEKTUR UND VISION (4)

Sakralbauten der Architektenfamilie Böhm

Der Architekt Dominikus Böhm begründete in den 1920er Jahren eine Architekten-Dynastie. Er selbst, sein Sohn Gottfried Böhm und seine Enkel Peter und Paul Böhm haben den Kirchenbau in Deutschland stark beeinflusst und Sakralbauten errichtet, die als Meilensteine der modernen Kirchenarchitektur gelten, wie z. B. St. Engelbert in Köln-Riehl (1930) oder die Wallfahrtskirche Maria Königin des Friedens in Neviges (1968). Begleitend zum neu erschienenen Buch von Stefanie Lieb wird die Autorin in die Thematik einführen und das Seminar mit der Buchvorstellung sowie einer Halbtagesexkursion zu einem Kirchenbau der Böhms anreichern.

WORKSHOP

TG-NR: F05SCKM001

Referent

Karl W. Witschnigg, Kalligraph

Teilnahmebeitrag pro Person

inkl. Verpflegung und Unterkunft:

EZ 459 / DZ 431 (409 / 395) €

inkl. Verpflegung, ohne Unterkunft:

359 €

Anmeldeschluss: 20. September 2019

SEMINAR MIT HALBTAGESEXKURSION

TG-NR: F05SCCB003

Referentin

Prof. Dr. Stefanie Lieb

Teilnahmebeitrag pro Person

inkl. Verpflegung, Seminarunterlagen, Buskosten und Unterkunft:

EZ 142,50 / DZ 135 (129 / 126) €

inkl. Verpflegung, Seminarunterlagen,

Buskosten, ohne Unterkunft: 117 €

Anmeldeschluss: 20. September 2019

07.10.2019 15:00 UHR – 11.10.2019 09:00 UHR

FilmExerzitien: »Mit offenen Sinnen«

Ausgewählte Spielfilme kreisen um Fragen wie: Wer oder was öffnet meine Sinne? Wie wach gehe ich durchs Leben, wie achtsam bin ich in meinem Alltag? Welche Rolle spielen Sinnenfreude und Sinnlichkeit, Wahrheit und (Ent-)Täuschung in meinem (Glaubens-)Leben? Was ist mein Lebenssinn?

21.10.2019 14:30 UHR – 25.10.2019 13:00 UHR

Anglaise, Copperplate, Englische Schreibschrift

Drei Namen für eine Schrift

Diese Schrift des gebildeten Bürgertums vergangener Jahrhunderte mutet leicht, schwungvoll und elegant an. Für die Kalligraphie bietet sie durch ihren Variantenreichtum viele Möglichkeiten, das jeweilige Können zu erweitern. Druck und Loslassen stehen im Vordergrund, die rhythmische Bewegung der Schwellzugfeder erzeugt das einheitliche SchriftBILD.

Durch die Werkwoche führen Sabine Danielzig und Johann Maierhofer.

Sabine Danielzig aus Gräfrath unterrichtet seit über 10 Jahren diese spezielle Formensprache und ist vielen aus ihrem Atelier »Brief und Siegel« bekannt.

Johann Maierhofer ist langjähriger Referent an der Katholischen Akademie Schwerte und ermöglicht bei diesem Kurs in der Zusammenarbeit mit Sabine Danielzig den Teilnehmerinnen und Teilnehmern ein breitgefächertes Lernen und Üben. Fortgeschrittene werden in ihrem Können weiter geführt, Anfänger sind ebenfalls willkommen.

EXERZITIEN

Veranstaltungsort / Anmeldung
Haus der Stille, Abtei Königsmünster:
Klosterberg 11
59872 Meschede

Weitere Informationen im Gastprogramm 2018 – 2019 unter:
www.koenigsmuenster.de
T 0291 2995-210
hausderstille@koenigsmuenster.de

WORKSHOP

TG-NR: F05SCKM002

Referentin/Referent

Sabine Danielzig, Kalligraphin

Johann Maierhofer, Kalligraph

Teilnahmebeitrag pro Person

inkl. Verpflegung und Unterkunft:

EZ 605 / DZ 577 (555 / 541) €

inkl. Verpflegung, ohne Unterkunft:

505 €

Benötigte Materialien

Schwellzugfedern* (z. B. Brause 66 ef; Gillot 303; J. B. Mallat 10 ef; J. B. Mallet Oblique extra rapide 22 ef), Winkelfederhalter*, Federhalter, Eisengallustinte*, auch möglich: Nussbaumtinte, Gouachen, Reibetusche, Bleistifte, auch möglich: Farbstifte, Wachsmalstifte, Aquarellfarben, Lineal und Geodreieck, Papier

*können beim Kurs erworben werden

Anmeldeschluss: 11. Oktober 2019

09.11.2019 10:00 UHR – 10.11.2019 13:00 UHR

FORUM CLASSICUM

Sternstunden der deutschen Literatur

Was ist große Literatur? Was ist gute Literatur? Die individuellen Antworten auf diese Fragen mögen so vielfältig sein wie die Sandkörner am Meer – ein Zeichen dafür, dass uns heutigen Lesern ein wertvolles literarisches Erbe geschenkt ist, das Epochen und Länder umspannt. Auch die deutsche Literaturgeschichte mag ihren Anteil dazu beigetragen haben. Nicht umsonst gilt unser Land als das Land der Dichter und Denker.

So werden wir an diesem Wochenende noch einmal einen Blick in den literarischen Sternenhimmel werfen, Geistesgrößen wieder treffen und Sternstunden vom Mittelalter bis in die Gegenwart in der Lektüre nacherleben. Die Primärtexte werden den drei großen literarischen Gattungen Epik, Lyrik und Dramatik entnommen sein. Zu Beginn des Seminars erhält jeder Teilnehmer ein Konvolut mit Texten und Materialien.

Den musikalischen Abschluss und zugleich Höhepunkt bildet am Samstagabend das Konzert »Sternstunden der Gitarrenmusik« mit Roger Tristao Adao. Der Gitarrenvirtuose – bereits gefeierter Gast im »Forum Classicum« – wird ein erlesenes Programm ausgewählter Gitarrenstücke der Klassik zu Gehör bringen.

Am Sonntagvormittag wenden wir uns sprachlichen Kunstwerken zu, die in Versen, Reimen oder in einem besonderen Rhythmus geschrieben sind – den Gedichten. Große Anthologien bezeugen, dass wir bei der Lektüre auch auf diesem Gebiet wahre Sternstunden erleben können, wenn wir uns darauf einlassen.

VERANSTALTUNG ZUM
JAHRESTHEMA

licht
einfall

TG-NR: F05SCCL001

Referentin

Dr. Dorothee Gommen-Hingst,
Literaturwissenschaftlerin, Hamburg

Teilnahmebeitrag pro Person

inkl. Verpflegung, Seminarunterlagen,
Konzertticket und Unterkunft:

EZ 154,50 / DZ 147,50 (142 / 138,50) €

inkl. Verpflegung, Seminarunterlagen,
Konzertticket, ohne Unterkunft:

129,50 €

Anmeldeschluss: 25. Oktober 2019

16.11.2019 10:00 UHR – 17.11.2019 13:00 UHR

Göttliches Licht

Kirchenfenster vom Mittelalter bis heute

Kirchenfenster faszinieren nach wie vor jeden Besucher einer Kirche – oft allein schon aufgrund ihrer Monumentalität, aber vor allem wegen ihrer Strahlkraft, die das Licht zu materialisieren vermag. In der Symbolik der gotischen Kathedrale wird das farbige Licht, das durch die Fenster fällt und die dort dargestellten biblischen Szenen zum Leben erweckt, als direktes Gotteszeichen gedeutet.

Diese Gattung der historischen Kirchenfenster ist akut bedroht, denn infolge der Kirchenschließungen und -abriss werden viele Fenster aus den Gebäuden entfernt und gehen für die Öffentlichkeit verloren. Auf der anderen Seite boomen die Kirchenfenster-Entwürfe von zeitgenössischen Künstlern wie Gerhard Richter, Markus Lüpertz oder Sigmar Polke, die in bedeutenden Kirchen eingebaut werden.

Im Seminar soll mit drei Fachexpertinnen aus der Restaurierung, Denkmalpflege und Kunstgeschichte das Thema »Kirchenfenster« in all seinen Facetten vorgestellt werden. Eine begleitende Halbtagesexkursion zu einem aussagekräftigen Kirchengebäude ist mit eingeplant.

25.11.2019 15:00 – 19:00 UHR

Kirche weitergebaut X

Die Tagungsreihe »Kirche weitergebaut« wird von der Katholischen Akademie Schwerte und dem Bauamt im Erzbischöflichen Generalvikariat Paderborn gemeinsam organisiert und widmet sich jeweils aktuellen Themen aus dem Bereich des modernen Sakralbaus.

Das Thema der diesjährigen Veranstaltung »Kirche weitergebaut X« wird im September 2019 bekannt gegeben, dann liegt auch das detaillierte Programm vor, das gerne angefordert werden kann.

Die Veranstaltung wird von der Architektenkammer Nordrhein-Westfalen als Fortbildung anerkannt.

VERANSTALTUNG ZUM
JAHRESTHEMA

licht
einfall

TG-NR: F05SCCB006

Referentinnen:

Prof. Dr. Stefanie Lieb

Dr. Anna Skriver

Claudia Schumacher, M. A.

Teilnahmebeitrag pro Person

inkl. Verpflegung, Buskosten und
Unterkunft:

EZ 174,50 / DZ 167,50 (162 / 158,50) €

inkl. Verpflegung, Buskosten, ohne
Unterkunft: 149 €

Anmeldeschluss: 31. Oktober 2019

VERANSTALTUNG ZUM
JAHRESTHEMA

licht
einfall

TG-NR: F05SCCB001

Referent/-innen

N. N.

Teilnahmebeitrag

inkl. Stehkafee, Abendessen: 49 €

Anmeldeschluss: 15. November 2019

29.11.2019 18:00 UHR – 30.11.2019 18:00 UHR

Tattoo und Religion

Kunstworkshop mit Paul-Henri Campbell

Das Tattoo als Hauttätowierung erlebt in der Populärkultur sowie in der Bildenden Kunst momentan einen enormen Boom. Den eigenen Körper zur Bildfläche zu machen bzw. die Haut zur Leinwand, hat aber nicht nur ästhetische oder modische Gründe, sondern häufig auch einen symbolträchtigen Wert, das Bedürfnis nach Verewigung und nach schützenden Zeichen findet hier seinen Ausdruck. Und so finden sich auch viele religiöse Symbole und Motive aus der christlichen Ikonografie im heutigen Repertoire eines Tätowierers wieder. In der zeitgenössischen Kunst stellte beispielsweise der Künstler Wim Delvoye 2008 seine Arbeit »Tim« als einen tätowierten Rücken des lebenden Models Tim aus: Zu sehen war im Mittelpunkt eine betende Madonna mit Heiligenschein. Im Workshop wird diesen religiösen Tattoo-Motiven nachgegangen: zunächst mit einem Ausstellungsbesuch am Freitagabend im Künstlerhaus Dortmund, wo sich Künstler/-innen mit der Thematik auseinandergesetzt haben, und darauffolgend am Samstag in der Akademie, wo neben einem kulturhistorisch-theoretischen Teil auch ein experimentell-praktischer Teil (keine Angst, tätowiert wird nicht!) vorgesehen ist. Weiterhin wird der Schriftsteller und Theologe Paul-Henry Campbell die Ansätze und Reflexionen aus seinem neuen Buch »Tattoo und Religion« mit in die Diskussion einbringen.

WORKSHOP

TG-NR: F05SCCB011

Referent/-innen:

Paul-Henri Campbell,
Theologe, Schriftsteller

Prof. Dr. Stefanie Lieb,
Kunsthistorikerin

Dagmar Lippok, Künstlerin

Claudia Schwarz, Theologin

Teilnahmebeitrag pro Person

inkl. Verpflegung und Unterkunft:

EZ 125 / DZ 118 (112,50 / 109) €

inkl. Verpflegung, ohne Unterkunft:
100 €

Anmeldeschluss: 19. November 2019

13.12.2019 10:00 UHR – 14.12.2019 13:00 UHR

Architektinnen: Vom Bauhaus bis heute (1)

Seit gut hundert Jahren können Frauen an Hochschulen Architektur studieren. Das ist die gute Nachricht. Weniger erfreulich ist, dass selbst heute noch Stararchitektinnen wie die 2016 verstorbene Zaha Hadid eine Seltenheit darstellen. Selbst Zaha Hadid pflegte den Satz zu äußern: »Ich bin Architekt, nicht nur eine Architektin«, um auf diese fast absolute Männerdomäne in der Architekturszene hinzuweisen. Ein genauerer Blick in die internationale Architekturgeschichte seit 1900 zeigt allerdings, dass es seitdem kontinuierlich durchaus kreative Architektinnen mit äquivalenten Entwürfen und realisierten Bauten und Räumen gegeben hat – nur wurden sie bis vor kurzem nicht im klassischen Kanon der Weltarchitektur aufgeführt. Das wandelt sich in der Forschung nun langsam: 2017/18 fand eine groß angelegte Ausstellung »Frau Architekt« im Deutschen Architekturmuseum in Frankfurt am Main statt, die auf das Phänomen der »unsichtbaren Architektin« hinwies und verschiedene Aspekte des Architektinnen-Status durch mehrere Jahrzehnte und mithilfe verschiedener Biografien beleuchtete.

Im Seminar soll methodisch ähnlich verfahren werden: Neben einer Sichtung und Vorstellung der Forschungsliteratur zum Thema werden wir uns den verschiedenen Jahrzehnten des 20. und 21. Jahrhunderts und ihren Kunstströmungen, sowie der jeweiligen Rolle der Architektinnen innerhalb dieser kulturhistorischen Netzwerke widmen. Chronologisch sollen dabei unterschiedliche internationale Architektinnen von 1919 (Bauhaus) bis heute mit ihren Planungen und Bauten vorgestellt werden. In Teil 1 wird die Zeitspanne von 1919 bis in die 1970er Jahre behandelt werden, Teil 2 greift den danach folgenden Zeitraum von den 1980ern bis heute auf.

17.01.2020 10:00 UHR – 18.01.2020 13:00 UHR

Architektinnen: Vom Bauhaus bis heute (2)

VERANSTALTUNG ZUM
JAHRESTHEMA

licht
einfall

TG-NR: F05SCCB004

Referentin

Prof. Dr. Stefanie Lieb

Teilnahmebeitrag pro Person

inkl. Verpflegung, Seminarunterlagen
und Unterkunft:

EZ 87,50 / DZ 80,50 (75 / 71,50) €

inkl. Verpflegung, Seminarunterlagen,
ohne Unterkunft: 62,50 €

für Studierende im DZ: 40 €

Anmeldeschluss: 29. November 2019

TG-NR: G05SCCB001

28.12.2019 14:30 UHR – 31.12.2019 13:00 UHR

FilmEinkehrtage zwischen den Jahren (16)

Die 16. FilmEinkehrtage orientieren sich am Jahresthema 2019: LichtEinFall. In Filmen und Gottesdiensten, im Gespräch und im Schweigen geht es um lichte Momente, um Erhellendes und überraschende Wendungen – auf der Leinwand wie in unserem Leben.

Eingeladen sind Frauen und Männer ab 18 Jahren,
– die im Laufe der gemeinsamen Tage sich selbst und Gott mit Hilfe von Spielfilmen näher kommen möchten,
– die offen sind für neue Formen der Spiritualität und der Glaubensästhetik,
– die bereit sind, anderen im Gespräch zu begegnen und die vorgesehenen Zeiten der Stille anzunehmen.

Das Seminar ist selbsterfahrungsorientiert. Es fordert die Bereitschaft, sich selbst einzubringen. Wir bitten um Verständnis, dass wir mit Rücksicht auf das Seminar-konzept die vollständige Teilnahme einschließlich Übernachtung zur Bedingung machen müssen. Aus demselben Grund ist die Teilnehmerzahl auf 18 begrenzt.

In Kooperation mit der Abtei Königsmünster, Meschede

VERANSTALTUNG ZUM
JAHRESTHEMA

licht
einfall

TG-NR: F05SCCF001

Referenten:

Dr. Thomas Kroll, Mitglied der
Katholischen Filmkommission für
Deutschland

P. Maurus Runge OSB, Benedik-
tinerabtei Königsmünster,
Meschede, Geistlicher Begleiter

Teilnahmebeitrag pro Person

inkl. Verpflegung und Unterkunft:
EZ 360 / DZ 339 (322,50 / 312) €

Anmeldeschluss: 18. Dezember 2019

Kirche und Gesellschaft

Der Fachbereich »Kirche und Gesellschaft« versteht sich als ein Lern- und Resonanzort dialogischen Denkens und Redens.

In unterschiedlichen Veranstaltungsformaten – von Konferenzen, Fachtagungen und Internationalen Symposien bis hin zu Exposure Programmen und Summer Schools – ermöglicht er die Auseinandersetzung und wechselseitige Durchdringung von Kirche und Welt und trägt so zum Aufbau einer menschenwürdigen und lebenswerten Gesellschaft bei.

Den Fachbereich leitet Prälat Dr. Peter Klasvogt, Akademiedirektor.

Kursangebote

19.–25.08.2019

Campus-Akademie 2019

Woher? Wohin? Abenteuer Menschsein

W-Fragen haben es in sich: Woher kommen wir? Wohin gehen wir? Wofür lohnt es sich zu leben, sich einzusetzen, sich stark zu machen...? Was im Alltag oft ausgeblendet ist, meldet sich mit Vehemenz an den Schnittstellen des Lebens: Wie geht es nach der Schule weiter? Wofür soll man sich entscheiden?

Abenteuer Menschsein, nicht auf Probe und nicht unter Vorbehalt. Der Ernstfall des Lebens fordert zu Weichenstellungen heraus, zu Kreativität und Risikofreude, zu Nachdenklichkeit und Einsatzbereitschaft. Auch wenn einem keiner die persönliche Antwort auf die wirklich wichtigen Fragen im Leben abnehmen kann: Es macht Sinn, mit anderen darüber im Gespräch zu sein – mit denen, die vor ähnlichen Entscheidungen stehen; mit denen, die ihre Entscheidung bereits getroffen haben und erfolgreich ihren Weg gegangen sind. Viele Ehemalige engagieren sich seitdem in der Campus Weggemeinschaft e.V. – auf gemeinsamen Fahrten, bei sozialen hands-on-Projekten oder in Regionalgruppen an diversen Studienorten.

Die Campus-Akademie lädt zu solchen Begegnungen und Gesprächen mit Persönlichkeiten aus Politik und Wissenschaft, Kultur und Medien, Wirtschaft und Kirche ein. Nicht auszuschließen, dass sich daraus überraschende Einsichten und ungeahnte Perspektiven ergeben. Die gemeinsamen Tage bieten zugleich die Chance, über das Gehörte und Gesehene auch untereinander im Gespräch zu sein und zu bleiben – vielleicht der Beginn einer langen Freundschaft und Verbundenheit. Die Entdeckungen und Überlegungen werden in einem Online-Tagebuch ihren Niederschlag finden. Zwar werden sich wohl nicht alle Fragen beantworten lassen, aber es eröffnen sich Wege, die sich im Gehen unter die Füße schieben ...

Die Campus-Akademie 2019 ist eine Exzellenzinitiative der Katholischen Akademie Schwerte für Schülerinnen und Schüler des Abiturjahrgangs 2020 an den Katholischen Gymnasien im Erzbistum Paderborn. Die Teilnahme erfolgt über ein Auswahlverfahren und wird als kostenloses Stipendium vergeben.

Für die Teilnehmer an der Sommerakademie bietet die Katholische Akademie Schwerte weitere Denkpausen an:

Hof der Hoffnung – Tag der Einheit

»Franziskusfest – Fazenda da Esperanza«
Fahrt nach Berlin: 05.–06.10.2019

Rückblick und Ausblick

»Abitur – und dann«
Workshop mit Potenzialanalyse:
27.–29.12.2019

Informationen und Bewerbungsunterlagen gibt es bei der Schulleitung, der Oberstufenkoordination oder der Jahrgangsstufenleitung der katholischen Gymnasien im Erzbistum Paderborn.

Verantwortlich und

Ansprechpartner
Akademiedirektor
Prälat Dr. Peter Klasvogt

Leitungssekretariat
Brigitte Kersting

Mitwirkende Persönlichkeiten und ihre Themenschwerpunkte
Volker Bittner, Oberstaatsanwalt, Dortmund / Peter Clemen, Landgerichtspräsident, Arnberg / Mélanie Scheuermann, Rechtsanwältin, Meschede; über den feinen Unterschied, Recht zu haben und Recht zu bekommen (angefragt)

Dorothea Böhm, München, European Career Coaching; zu Fragen persönlicher Zukunftsplanung und Lebensgestaltung

Matthias Kopp, Pressesprecher der Deutschen Bischofskonferenz, Bonn; über Papst Franziskus, sein Reformprogramm und die Folgen für die Kirche in Deutschland

Dr. Horst Luckhaupt, Dortmund, Chefarzt der Klinik für Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde, langjähriger Vorsitzender des Diözesanethikrates; über medizinethische Fragen an der Grenze des Lebens

Dr. Dr. Oliver Putz, Potsdam; Religion und Naturwissenschaften in gemeinsamer Verantwortung

Pastor Paul Stapel, Arnberg, Geistlicher Assistent der »Familie der Hoffnung«; über sein Engagement für Straßenkinder und drogenabhängige Jugendliche

Prof. Dr. Hans-Peter Noll, Essen, Vorstandsvorsitzender der Stiftung Zollverein; zum Ende des Kohleabbaus und der wirtschaftlichen und kulturellen Entwicklung im Ruhrgebiet (angefragt)

Dr. Monika-Maria Wolff, Leipzig; über ihr Leben und Überleben im Kongo unter den Bedingungen des Bürgerkrieg

Bischof em. Adrianus von Luyn, Den Haag, früher Erzbischof von Rotterdam, Präsident der Europäischen Bischofskonferenzen COMECE

Dr. Klaus Weimer, Iserlohn, Geschäftsführer, Stadtwerke Iserlohn; über Mobilität und Ressourcenschonung in Zeiten des Klimawandels

Dr. Monika-Maria Wolff, Leipzig; über ihr Leben und Überleben im Kongo unter den Bedingungen des Bürgerkriegs

Kursbegleiter
Prälat Dr. Peter Klasvogt, Katholische Akademie Schwerte

Dr. Ulrich Harbecke, Fernsehjournalist, Köln

26.09.2019 14:30 – 17:30 UHR

»Wo aber der Geist des Herrn ist, da ist Freiheit« (2 Kor 3,17)

Missbrauchskrise und Kirchliches Amt

Wo immer heute von »Kirche« die Rede ist, steht unwillkürlich das Wort »Krise« im Raum, beispielsweise der seit Jahren beklagte Mitgliederschwund oder der gesellschaftliche Bedeutungsverlust. Mit der »Missbrauchskrise« stellt sich nun aber die Frage nach den strukturellen Bedingungen klerikalen Machtmissbrauchs, dessen Abgründe in ihrem ganzen Ausmaß erst allmählich zutage treten.

Man mag sich angesichts des vielfältigen Missbrauchs amtlicher und geistlicher Macht von der Kirche abwenden oder man erkennt in der Krise (griechisch *krinein* – *unterscheiden*) den Kairos für eine grundlegende Reform kirchlichen Lebens wie des kirchlichen Amtes. Dabei dürfen kirchliche Strukturreformen allerdings nicht mit Prozessen der Kirchenentwicklung verwechselt werden. Die Erneuerung des Geistlichen Amtes muss vielmehr mit einer neuen Kultur des Kirche-Seins einhergehen: einer neuen Volk-Gottes-Theologie, in welcher der Platz des Priesters, seine Aufgabe und Lebensform in der gemeinsam getragenen Verantwortung des gesamten Gottes-Volkes neu bedacht werden muss.

Die Katholische Akademie Schwerte lädt ein, ins Gespräch zu kommen über konkrete Schritte der Aufarbeitung und Aufklärung der Missbrauchsfälle sowie erste Ergebnisse des eingeleiteten synodalen Reformprozesses zu Fragen des kirchlichen Amtes und der priesterlichen Lebensform.

In Kooperation mit dem Referat Fortbildung pastorales Personal sowie der Zentralabteilung Entwicklung des Erzbistums Paderborn

FACHTAGUNG

TG-NR: FO5SCP001
Referentin und Referent u. a.
Prof. Dr. Julia Knop, Erfurt
Prof. Dr. Hans Zollner SJ, Rom
Auf besondere Einladung

Fokus Führung

Potentiale entfalten – Wandel gestalten

Zunehmend komplexer werdende Arbeitsfelder und dynamische Veränderungsprozesse stellen eine Herausforderung für Führungskräfte dar. Um dieser Komplexität und Dynamik gerecht zu werden, unterstützt das Programm »Fokus Führung« als Nachfolgeprogramm des Curriculums Führung dabei, grundlegende Führungskompetenzen zu stabilisieren und zu vertiefen. So stärken Führungskräfte ihre Resilienz und bleiben auch in schwierigen Situationen fokussiert und handlungsfähig.

Das Training schafft einen Bezug zu den Veränderungen im Erzbistum Paderborn und stützt das Zukunftsbild der Pastoral. Es ermöglicht, Klarheit zu gewinnen über eigene Führungsrollen und Aufgaben im Erzbistum Paderborn und praxisbezogen eigene Kompetenzen rund um die Themenfelder Strategie und Management auszubauen.

»Fokus Führung« umfasst drei Fortbildungsmodule à drei Tagen.

In Kooperation mit dem Erzbischöflichen Generalvikariat Paderborn, Hauptabteilung Personal und Verwaltung

MODUL 1

»Führungsrahmen und -rollen, Kommunikation als Führungsaufgabe«

MODUL 2

»Transformation, Strategie und Steuerung als Führungsaufgabe«

MODUL 3

»Teams aufbauen und führen, Prozesse und Projekte managen, Gruppen moderieren«

Trainer/Trainerin

Detlef Trapp, Mirjam Rieger, u. a.;
cidpartners Bonn

Weitere Informationen
auf Anfrage

Mit Mitarbeitern sprechen

Eigene Wirkungseffekte mit Seminarschauspielern erkennen und Führungsidentität entwickeln

Eigentlich fühlen Sie sich gut vorbereitet für Ihre Führungsaufgaben, Sie wissen worauf es ankommt und was Sie in Ihrem Bereich erreichen wollen. Dennoch gibt es Situationen in denen Sie sich wundern, dass das, was Sie sagen, beim Gegenüber nicht wirklich ankommt. In der Praxis erleben wir uns plötzlich hilflos oder irritiert, wenn es nicht so klappt wie beabsichtigt.

Nutzen Sie die Erfolgsmethode Seminarschauspieler um Ihre Wirkung in praktischer Reflexion mit den Schritten »Erleben. Verstehen. Verändern« zu verbessern!

In diesem Training stärken Sie Ihre Gesprächsführungskompetenz mit Mitarbeitern. Sie motivieren mit Klarheit und Rahmenverlässlichkeit – auch in Veränderungsprozessen. Sie entwickeln Ihre Durchsetzung bei Delegation mit Widerstand weiter. Sie bleiben auch bei kritischem Feedback wertschätzend und fördern die Eigenverantwortlichkeit Ihrer Mitarbeitenden. Sie gleichen Ihre Selbst- und Fremdwahrnehmung durch Simulation mit Seminarschauspielern ab.

Inhalte:

- Führungsfacetten als grundlegende Basis für die wesentlichen Führungsaufgaben
- Führung ist Beziehungsmanagement – Beziehungen managt man über Kommunikation
- Gesprächsebenen und Ihre Bedeutung für den Führungsalltag
- 4 Hauptmotivationsfaktoren im Arbeitsalltag
- Feedback als Kontroll- und Entwicklungsinstrument

In Kooperation mit dem Erzbischöflichen Generalvikariat Paderborn, Hauptabteilung Personal und Verwaltung

Referentin

Birgit Kersten-Regenstein,
teamkompetenz, Paderborn

Weitere Informationen
auf Anfrage

Geschichte und Politik

Die Gegenwart ist kompliziert und widersprüchlich: Wir blicken auf eine 70-jährige Epoche des Friedens, der Freiheit und des wachsenden Wohlstands. Gleichzeitig bedrohen Kriege in vielen Teilen der Welt das Leben der Menschen. Wer die Ursachen aktueller Konflikte begreifen will, aber auch wer nach Möglichkeiten für Frieden und Versöhnung sucht, muss sich mit den zum Teil weit zurückreichenden Vorgeschichten auseinandersetzen.

Den Fachbereich leitet Studienleiter Dr. phil. Markus Leniger.

29.08.2019 12:00 UHR – 31.08.2019 17:30 UHR

Lorenz Kardinal Jaeger als Ökumeniker

Nachdem der Nachlass Lorenz Kardinal Jaeger (1892–1975) im Erzbistum Paderborn verzeichnet worden ist, hat die Kommission für Kirchliche Zeitgeschichte im Erzbistum Paderborn ein Forschungsprojekt ins Leben gerufen, welches die wissenschaftliche Auswertung des Nachlasses erarbeiten soll. Dieses Projekt wurde vom Erzbistum bewilligt, dabei geht es um eine wissenschaftlich kompetente, interdisziplinäre und dem öffentlichen Interesse Rechnung tragende Aufarbeitung.

Angesichts des enormen Umfangs des Nachlasses wird sich dessen Aufarbeitung über mehrere Jahre erstrecken. Dazu werden fünf thematische Schwerpunkte gebildet, die jeweils auf einer eigenen Fachtagung behandelt werden sollen.

Nach der ersten Fachtagung im August 2018, die der Theologie Jaegers gewidmet war, wirft die zweite Fachtagung einen Blick auf den Ökumeniker.

In Kooperation mit der Kommission für Kirchliche Zeitgeschichte im Erzbistum Paderborn

06.09.2019 15:00 UHR – 07.09.2019 17:30 UHR

ABSEITS DES WEGES

Burgen und Schlösser im Münsterland

Kulturhistorisches Seminar und Tagesexkursion nach Burg Vischering bei Lüdinghausen und Schloss Nordkirchen

Zwei sehr unterschiedliche Schlösser repräsentieren die Vielfalt des Burgenbaus in Westfalen. Burg Vischering – wohl eine der bedeutendsten Wasserburgen Westfalens – sollte als bischöfliche Landesburg seit dem 13. Jahrhundert den Bistumsbesitz gegen die Ansprüche der Herren von Lüdinghausen sichern. Diese wehrhafte Burg steht in ihrer Gestalt Schloss Nordkirchen – dem sog. »westfälischen Versailles« – diametral entgegen. Dieses Residenzschloss des Fürstbischofs von Münster ist in seiner von Johann Conrad Schlaun gestalteten Innenausstattung ganz dem französischen Stil verpflichtet, doch kann als direktes Vorbild das Schloss Het Loo bei Appeldorn/NL identifiziert werden.

FACHTAGUNG

TG-NR: F05SCCK001

Tagungsleitung

Prof. Dr. Nicole Priesching,
Universität Paderborn,
Vorsitzende der Kommission für
Kirchliche Zeitgeschichte im
Erzbistum Paderborn

Teilnahmebeitrag pro Person

inkl. Verpflegung und Unterkunft:
EZ 132 / DZ 118 (107 / 100) €

inkl. Verpflegung, ohne Unterkunft:
82 €

Anmeldeschluss: 19. April 2019

SEMINAR MIT
TAGESEXKURSION

TG-NR: F05SCCK004

Referentin

Dr. Hildegard Erlemann, Kunst- und
Kulturhistorikerin

Teilnahmebeitrag pro Person

inkl. Verpflegung, Unterkunft und
Exkursionskosten: EZ 150 / DZ 143
(137,50 / 134) €

inkl. Verpflegung und Exkursionskos-
ten, ohne Unterkunft: 125 €

Anmeldeschluss: 27. August 2019

27.09.2019 14:00 UHR – 28.09.2019 18:00 UHR

DER ALTE ORIENT

Das »Obere Meer« (3)

Das westliche Mittelmeer im 4. bis 2. Jahrtausend v. Chr.

Das Seminar setzt die Erkundung des westlichen Mittelmeers fort.

04.10.2019 15:00 UHR – 05.10.2019 17:30 UHR

»Es werde Licht!«

Kulturhistorisches Seminar mit Besuch der Dauerausstellung zur modernen Lichtkunst im Zentrum für Internationale Lichtkunst in Unna

Heute reden wir angesichts der vielen Lichtquellen, die fast unseren gesamten Globus erhellen von »Lichtverschmutzung«, in früheren Zeiten war der Mensch hauptsächlich vom Tageslicht abhängig und fürchtete sich angesichts der Dunkelheit der Nacht. Mit zumeist nur spärlichen Mitteln konnte das Dunkel erleuchtet werden, künstliche Helligkeit – von Öllampen oder Wachslatern hervorgebracht – stand nur einer kleinen, reichen Elite zur Verfügung, während sich der Großteil der Bevölkerung mit rußigen Tranlampen begnügen musste. Wie sehr ängstigten da die dunkle Jahreszeit oder gar eine Sonnenfinsternis! Erst mit dem elektrischen Licht wurde der Mensch Herr über die dunklen Stunden und die Abhängigkeit von dem göttlich hervorgebrachten Licht schwand. Heute beschäftigt sich die moderne Kunst wieder mit dem Licht und entdeckt seine faszinierenden Seiten neu.

SEMINAR

TG-NR: F05SCCK003

Referentin und Referent

Cornelia Hackler, Archäologin,
Leiterin von Museum und Stadtarchiv
Haus Martfeld, Schwelm

Elmar-Björn Krause, Archäologe und
Wissenschaftsverleger, Schwelm

Teilnahmebeitrag pro Person

inkl. Verpflegung und Unterkunft:
EZ 135 / DZ 128 (122,50 / 119) €

inkl. Verpflegung, ohne Unterkunft:
110 €

Anmeldeschluss: 17. September 2019

VERANSTALTUNG ZUM
JAHRESTHEMA

licht
einfall

TG-NR: F05SCCK006

Referentin

Dr. Hildegard Erlemann, Kunst- und
Kulturhistorikerin

Teilnahmebeitrag pro Person

inkl. Verpflegung, Unterkunft und
Exkursionskosten:

EZ 150 / DZ 143 (137,50 / 134) €

inkl. Verpflegung und Exkursions-
kosten, ohne Unterkunft: 125 €

Anmeldeschluss: 24. September 2019

25.10.2019 15:00 UHR – 26.10.2019 17:30 UHR

»Wein, der des Menschen Herz erfreut!« – Eine bibeltheologische Annäherungen an das Kulturphänomen Wein

Kulturhistorisches Seminar

Neben Brot und Wasser ist WEIN dasjenige Lebensmittel, dem die Heilige Schrift die meisten Verse und die vielfältigsten Bedeutungsebenen widmet.

Die Verwendung des Weines im christlichen Abendmahl ist ohne die Verwurzelung im Alten Testament und im Jüdischen Kultus nicht verstehbar, wie auch das christlich-jüdische Gottesbild durch die Bilder vom Wein eine unverzichtbare Prägung erhält. Wir wollen uns dem biblischen Geheimnis des Weines in diesem Seminar annähern. Schriftlesung und kulturhistorische Informationen gehören ebenso zum Programm wie Impulse aus der säkularen Kultur und eine theologisch-spirituelle Weinverkostung.

26.10.2019 14:00 UHR – 27.10.2019 15:30 UHR

Geht da noch was?

Kunst und Religion im Horizont der Moderne

Die einst symbiotische Verbindung von Kunst und Religion ist in der Moderne fragwürdig geworden.

Die Tagung stellt die Frage, wie es in Zeiten einer sich als autonom begreifenden und nicht mehr im Dienst der Kirche stehenden Kunst um das Verhältnis von Kunst und Religion bestellt ist.

Der Referent der Tagung gehört zu den profiliertesten Kennern des Themas, dem er u. a. in seinem Buch »Glauben Und Sehen – Von der Fragwürdigkeit der Bilder« nachgegangen ist.

In Kooperation mit KMF/ND

SEMINAR

TG-NR: F05SCCK008

Referent

Christian Naton, Pastor und
Seelsorger im Pastoralverbund
Castrop-Rauxel-Süd

Teilnahmebeitrag pro Person

inkl. Verpflegung und Unterkunft:
EZ 93,50 / DZ 86,50 (81 / 77,50) €

inkl. Verpflegung, ohne Unterkunft:
68,50 €

Anmeldeschluss: 15. Oktober 2019

TAGUNG

TG-NR: F05SCPP001

Referent

Dr. Herbert Fendrich, Bischöflicher
Beauftragter für Kirche und Kunst,
Bistum Essen

Tagungsleitung:

Friedrich Georg Siedler, Leiter der
KMF Region Hellweg

Dr. Markus Leniger, Studienleiter

Teilnahmebeitrag pro Person

inkl. Verpflegung und Unterkunft:
EZ 97,50 / DZ 90,50 (85 / 81,50) €

inkl. Verpflegung, ohne Unterkunft:
72,50 €

Für KMF/ ND-Mitglieder gilt ein
ermäßigter Teilnahmebeitrag.

Anmeldeschluss: 16. Oktober 2019

22.11.2019 15:00 UHR – 23.11.2019 17:30 UHR

Wenn Steine reden ... – Erzählende Bauskulptur des Mittelalters

Kunsthistorisches Seminar

Heilige zwischen wilden Tieren, Ritter im Kampf, Frauen mit Schlangen an der Brust, Streitende, die sich die Haare raufen, Adler, Monster, Chimären und vieles andere mehr... Die Bauskulptur des Mittelalters ist für uns heute gleichermaßen wunderbar wie unverständlich. Wie sind Gewaltszenen, Grottesken und sogar Obszönitäten im kirchlichen Umfeld zu verstehen? Schon die Romanik kennt diese Formen, doch in der Gotik scheinen diese Gestalten die Kirchen und Kathedralen geradezu zu überwuchern und von den Dächern und Wasserspeiern die Welt zu verhöhnen.

22.11.2019 18:00 UHR – 24.11.2019 13:00 UHR

Schwerter Arbeitskreis Katholizismusforschung

Die Jahrestagung des Schwerter Arbeitskreises bildet ein offenes Forum, das Forscherinnen und Forschern verschiedener Disziplinen die Möglichkeit bietet, neue Projekte und Fragestellungen in der Katholizismusforschung zu diskutieren.

Die Generaldebatte der 33. Jahrestagung des Schwerter Arbeitskreises Katholizismusforschung beschäftigt sich mit der Vergangenheit der Zukunft, d. h. der Frage, wie vorliegende Generationen die kurz-, mittel- und langfristig vor ihnen liegende Zeit gedacht haben. Dabei soll insbesondere nach dem Modus gefragt werden, wie Zukunft angeeignet wurde: pessimistisch oder optimistisch, als Kontinuität oder Bruch verstanden, offen oder planbar?

SEMINAR

TG-NR: F05SCCK007

Referentin

Dr. Hildegard Erlemann, Kunst- und Kulturhistorikerin

Teilnahmebeitrag pro Person

inkl. Verpflegung und Unterkunft:
EZ 123,50 / DZ 116,50 (111 / 107,50) €

inkl. Verpflegung, ohne Unterkunft:
98,50 €

Anmeldeschluss: 12. November 2019

FACHTAGUNG

TG-NR: F05SCCK002

Tagungsleitung:

Prof. Dr. Florian Bock und Dr. Daniel Gerster – Sprecher des Schwerter Arbeitskreises Katholizismusforschung

Teilnahmebeitrag pro Person

inkl. Verpflegung und Unterkunft:
110 (55) €

Anmeldeschluss: 12. November 2019

Reinhart Koselleck hat in diesem Zusammenhang das Wort vom »Erwartungshorizont« geprägt, der in der Moderne immer stärker in Kontrast zum »Erfahrungsraum« trete. Solche Fragen stellen sich auch mit Blick auf die Geschichte des Katholizismus wie der (christlichen) Religion im 19. und 20. Jahrhundert, wobei mit der religiösen Jenseitsorientierung eine besondere Zukunftskonstellation hineinspielt. Zu fragen gilt es gleichwohl auch hier, inwiefern es sich bei den Erwartungen von Christinnen und Christen sowie der katholischen und evangelischen Gemeinden und Kirchen um positiv konnotierte Utopien handelt, oder im Gegensatz um angstgeleitete Dystopien oder gar apokalyptische Endzeitvorstellungen. Und, so gilt es weiter zu untersuchen, wie wurden diese Vorstellungen von den Einzelnen wie von den Gemeinschaften als Ganzen angeeignet? Führten sie zu einer rigorosen Jenseitsorientierung in der Lebensführung oder mündeten sie in einen politischen und gesellschaftlichen Aktivismus, dessen Ziel die Verwirklichung der Zukunft auf Erden war? Oder noch anders gefragt: Hatte die Religion / das Christentum überhaupt noch eine Deutungshoheit über Zukunftsszenarien – oder wurde ihr diese Kompetenz zugunsten der Naturwissenschaften zunehmend entzogen?

Für die Diskussion dieses Themas konnten wir Lucian Hölscher (Bochum) und Nicolai Hannig (München) als Referenten gewinnen. Am Samstagabend findet unter Moderation von Nicole Priesching (Paderborn) ein Zeitzeugen-Gespräch über den Wandel von Zukunftserwartungen im Katholizismus nach 1945 mit Pater Elmar Salmann (Rom / Paderborn) und Norbert Arntz (Münster / Kleve) statt.

06.12.2019 14:30 UHR – 07.12.2019 17:30 UHR

Der Weg NS-Deutschlands in den Zweiten Weltkrieg

Aus Anlass des 80. Jahrestages des deutschen Überfalls auf Polen am 1. September 1939 wirft das Seminar einen Blick auf die Entwicklungslinien und Prozesse, die der Entscheidung zum Krieg zugrunde lagen.

Krieg zur Gewinnung von »Lebensraum« war Hitlers politische Vorstellung bereits in seinem Buch »Mein Kampf« (1924/25). Nach der »Machtübernahme« hatte er sich umgehend in einer Geheimrede vor hohen Wehrmachtsoffizieren dementsprechend geäußert. Kaschierte er seine außenpolitischen Maßnahmen der nächsten Jahre (bis zum »Anschluss« Österreichs im März 1938) als friedensorientiert und lediglich der Revision von Bestimmungen des Versailler Vertrags geschuldet, so verdeutlicht die gleichzeitig betriebene Aufrüstung der Wehrmacht Hitlers Kriegsplanung. Das Ziel der Zerschlagung der Tschechoslowakei diente ihm dabei zur Schaffung einer strategischen Ausgangsstellung für einen Krieg im Osten.

Schwerpunkte des Seminars werden in der Folge sein: die Sudetenkrise und die Zerschlagung der »Rest-Tschechei«/ der »Hitler-Stalin-Pakt«/ das deutsch-polnische Verhältnis in den 1930er Jahren/ der deutsche Angriff auf Polen in Propaganda und Realität sowie die diesbezügliche Stimmungslage innerhalb der Bevölkerung.

Dokumentarische und spielfilmmäßige Ausschnitte sowie Rezitationen werden zur Anschaulichkeit des Seminars beitragen.

SEMINAR

TG-NR: F05SCCK005

Referenten:

Dr. Torsten Reters

Wolfgang Hoffmann

Teilnahmebeitrag pro Person

inkl. Verpflegung und Unterkunft:

EZ 138,50 / DZ 131,50 (126 / 122,50) €

inkl. Verpflegung, ohne Unterkunft:
113,50 €

Anmeldeschluss: 26. November 2019

Studienfahrten

09.07.2019 07:00 UHR – 14.07.2019 22:00 UHR

Im Land der Sorben: Die Lausitz

Vom Landschaftspark des Fürsten Pückler-Muskau über Görlitz bis nach Bautzen und Zittau

Entlang der deutsch-polnischen Grenze in Sachsen und Brandenburg erstreckt sich als Siedlungsgebiet der Sorben die Lausitz. Dieser alte slawische Stamm wanderte im 6. Jahrhundert von dem Gebiet nördlich der Karpaten in die Region zwischen Saale und oberer Neiße ein und behielt auch nach der Slawenmission der Ottonen seine Kultur und Sprache bei. Mit der Kolonisierung der Lausitz – benannt nach dem nördlichen Teil des Sorbenstammes – entstanden im 12. und 13. Jahrhundert viele Städte, von denen sich die bedeutendsten (Bautzen, Görlitz, Kamenz, Lauban, Löbau und Zittau) 1346 im Sechs-Städtebund zusammenschlossen. Heute wegen des Braunkohle-Tagebaus bekannt, schaut besonders die Oberlausitz auf eine bewegte Geschichte während der Reformation, dem 30-jährigen Krieg und unter der Herrschaft der sächsischen Kurfürsten zurück. Die Städte der Oberlausitz haben trotz aller Wirren um die Reformation wie auch den Kriegen des 20. Jahrhunderts und ihren Folgen zu einem großen Teil ihr mittelalterliches bzw. barockes Aussehen bewahrt und ziehen so heute wieder viele Besucher an.

TG-NR: F05SCV5001

ReferentIn

Dr. Hildegard Erlemann, Kunst- und Kulturhistorikerin

Teilnahmebeitrag pro Person

EZ 1.130 / DZ 970 €

inkl. Fahrt im modernen Reisebus, fünf Übernachtungen in DZ bzw. EZ, Frühstück und Abendessen, Eintritte und Führungen lt. Programm, wissenschaftliche Reiseleitung, Sicherungsscheine

Anmeldeschluss: 3. Juni 2019

28.09.2019 05:00 UHR – 04.10.2019 20:00 UHR

Cornwall

Die Studienreise bietet Gelegenheit, eine der schönsten Regionen Englands kennenzulernen. Cornwall ist heute nicht zuletzt durch die Verfilmungen der Romane Rosamunde Pilchers medial präsent. Zahlreiche Verfilmungen nutzen die reizvollen Kulissen der malerischen Landschaften und Küstenorte.

Die Reise vermittelt vor dem Hintergrund verbreiteter populärer Klischees grundlegende Kenntnisse über die Geschichte Cornwalls von der Frühgeschichte über das Mittelalter bis in die jüngste Zeit. Die Vorträge und Besichtigungen geben Einblicke in die vielfältigen Zeugnisse einer reichen Geschichte. Die Teilnehmer/-innen werden dadurch in die Lage versetzt, sich jenseits der Postkartenidyllen und TV-Kulissen ein vollständiges Bild von Cornwall zu machen.

TG-NR: F05SCVS003

Referent

Privatdozent Dr. Ludger Tewes,
Historiker, Universität Potsdam

Teilnahmebeitrag pro Person

EZ 1.198 / DZ 995 €

Anmeldeschluss: 2. August 2019

22.10.2019 07:00 UHR – 26.10.2019 19:00 UHR

Augsburg – Die Stadt der Fugger und Welser

Kulturhistorische Studienreise nach Augsburg und Umgebung

»Kauf dir einen Kaiser« – ein Schlagwort, das nicht umsonst mit dem Namen des Augsburger Handelshauses der Fugger verbunden ist, aber nicht weniger auch für die Familie der Welser galt. An der Schwelle vom Spätmittelalter zur Frühen Neuzeit manifestierte sich in diesen beiden Augsburger Handelsdynastien die Macht des patrizischen Geldes, das das Wirtschaftsleben Oberdeutschlands für die internationalen Märkte Italiens und Ungarns öffnete. Als Großfinanziers der frühen Habsburger floss ihnen erhebliche wirtschaftliche und politische Macht zu. Jenseits von Wirtschaft und Politik traten sie als Kenner des damals modernen Renaissance-Stils hervor, vergaßen aber keineswegs ihre soziale Verantwortung, wie sich an der wohltätigen Stiftung der sog. Fuggerei noch heute ablesen lässt. So prägten sie das Bild der freien Reichsstadt bis heute nachhaltig mit den Fuggerhäusern, der Fuggerei, der Fuggerkapelle und ihren Schlössern.

TG-NR: F05SCVS002

Referentin

Dr. Hildegard Erlemann,
Kunst- und Kulturhistorikerin

Teilnehmerzahl: mind. 12 Pers.,
max. 20 Pers.

Teilnahmebeitrag pro Person

EZ 1.020 / DZ ca. 870 €

inkl. Fahrt im modernen Reisebus,
fünf Übernachtungen in DZ bzw. EZ,
Frühstück und Abendessen, Eintritte
und Führungen lt. Programm, wissen-
schaftliche Reiseleitung, Sicherungs-
schein.

Anmeldeschluss: 17. September 2019

Meißen, Freiberg und Weimar – im Advent

Die traditionelle Fahrt in der Vorweihnachtszeit führt diesmal nach Meißen, Freiberg und Weimar. Wieder werden zum UNESCO-Weltkulturerbe gehörende Orte in der ganz besonderen Atmosphäre des Advents in den Blick genommen.

Begleitet und unterstützt werden die so gewonnenen Einsichten durch kirchenmusikalische Akzente an bemerkenswerten regionalen Orgeln – die ihrerseits ein weiteres UNESCO-Weltkulturerbe repräsentieren. Denn seit 2017 gehören der Orgelbau und die Orgelmusik in Deutschland zum immateriellen Kulturerbe der UNESCO. Der wissenschaftliche Reiseleiter, PD Dr. Ludger Tewes, vermittelt den Reiseteilnehmerinnen und -teilnehmern durch ein kleines Konzert auch einen sinnlichen Eindruck vom Klang des jeweiligen Instruments.

Auf dem Programm stehen in diesem Jahr englische Choräle und Werke von Georg Philipp Telemann.

TG-NR: F05SCVS004

Referent

Privatdozent Dr. Ludger Tewes,
Historiker, Universität Potsdam

Teilnahmebeitrag pro Person

EZ 420 / DZ 370€

inkl. Hin- und Rückreise im modernen Reisebus, zwei Übernachtungen/ Frühstück/Abendessen (als Büffet) im guten Hotel, fach- und ortskundige Reiseleitung, Versicherungsschein. Eintritt Goethehaus gesondert.

Zustiege in Schwerte, Bochum und Essen

Anmeldeschluss: 4. Oktober 2019

Vorschau

1. Halbjahr 2020

17. – 18.01.

**Architektinnen:
Vom Bauhaus bis heute (2)**

KUNST + KULTUR

23. – 24.01.

Curriculum Management (1)

KIRCHE + GESELLSCHAFT

27. – 29.01.

Sie werden lachen – die Psalmen

*Zum Verhältnis von poetischer und religiöser
Sprache – nicht nur in der Verkündigung*

THEOLOGIE + PHILOSOPHIE

31.01.

Kirchen und Kino. Der Filmtipp

KUNST + KULTUR

04. – 06.02.

**»Theologisch-philosophisches
Forschungsnetzwerk Levinas«**

4. Internationales Kolloquium

THEOLOGIE + PHILOSOPHIE

05. – 08.02.

FORTBILDUNG SCHULPASTORAL (4)

Krisensituationen in der Schule

THEOLOGIE + PHILOSOPHIE

08. – 09.02.

Theorien der Gerechtigkeit (8)

THEOLOGIE + PHILOSOPHIE

12. – 16.02.

**Kalligraphiekurs mit
Johann Maierhofer**

KUNST + KULTUR

14. – 15.02.

Heiliger Ernst und Göttliches Spiel

Kulturhistorisches Seminar

GESCHICHTE + POLITIK

26.02. – 01.03.

**Kalligraphiekurs mit
Karl W. Witschnigg**

KUNST + KULTUR

27. – 28.02.

Curriculum Management (2)

KIRCHE + GESELLSCHAFT

06.03.

Kirchen und Kino. Der Filmtipp

KUNST + KULTUR

07. – 08.03.

**Spiritualität im Kontext
von Menschen mit Behinderung**

THEOLOGIE + PHILOSOPHIE

12. – 13.03.

Curriculum Management (3)

KIRCHE + GESELLSCHAFT

14. – 15.3.

**Künstler/-innen der Moderne
verstehen (5)**

KUNST + KULTUR

16.03.

13. Juristentag im Erzbistum Paderborn

KIRCHE + GESELLSCHAFT

20. – 21.03.

Grundfragen der Theologie (7)

THEOLOGIE + PHILOSOPHIE

20. – 21.03.

Der Alte Orient (xii)

GESCHICHTE + POLITIK

03. – 04.04

Skerven, Unfreie und Verdingkinder

Kulturhistorisches Seminar

GESCHICHTE + POLITIK

03.04.

Kirchen und Kino. Der Filmtipp

KUNST + KULTUR

04. – 09.04.

London, Oxford, Bath und Stonehenge
Studienreise

GESCHICHTE + POLITIK

06. – 09.04.

Bibeltheologische Tage in der Karwoche

THEOLOGIE + PHILOSOPHIE

21. – 25.04.

Wege zu Jan van Eyck

Studienreise nach Gent

GESCHICHTE + POLITIK

25. – 26.04.

Theorien der Gerechtigkeit (9)

THEOLOGIE + PHILOSOPHIE

25. – 26.4.

Architektur und Vision (5)

KUNST + KULTUR

07. – 08.05.

Curriculum Management (4)

KIRCHE + GESELLSCHAFT

08.05.

Kirchen und Kino. Der Filmtipp

KUNST + KULTUR

07. – 10.05.

FORTBILDUNG SCHULPASTORAL (5)

Schule als pastoraler Ort

THEOLOGIE + PHILOSOPHIE

20. – 23.05.

**Jahrestagung der Internationalen
Forschungsgruppe »Film und Theologie«**

KUNST + KULTUR

05. – 06.06.

Fragmente und Spolien.

Kulturhistorisches Seminar

GESCHICHTE + POLITIK

05.06.

Kirchen und Kino. Der Filmtipp

KUNST + KULTUR

19. – 20.06.

Grundfragen der Theologie (8)

THEOLOGIE + PHILOSOPHIE

23. – 28.06.

Zwischen Spree und Oderstrand

Studienreise ins Brandenburgische

KUNST + KULTUR

25. – 28.06.

Vergoldung und Buchmalerei

KUNST + KULTUR

27. – 28.06.

Theorien der Gerechtigkeit (10)

THEOLOGIE + PHILOSOPHIE

Allgemeine Hinweise

Programm

Das Programm informiert Sie über unser Tagungsangebot. Über kurzfristig anberaumte Veranstaltungen, die (noch) nicht im Programm und im Programmbaustein unserer Homepage aufgeführt werden konnten, informieren wir Sie auf unserer Website (www.akademie-schwerte.de), mit gesondert verschickten Einzelprogrammen oder durch die Presse.

Einzelprogramme

Ausführliche Einzelprogramme einer oder mehrerer Veranstaltungen können Sie bei der Katholischen Akademie Schwerte anfordern. Mit einer Anmeldebestätigung erhalten Sie automatisch das entsprechende Einzelprogramm.

Anmeldung und Anmeldeschluss

Bitte melden Sie sich elektronisch über das Programmmodul unserer Homepage www.akademie-schwerte.de oder mit Hilfe der Anmeldeformulare am Ende des Programmheftes für eine oder mehrere Tagungen an. Bitte beachten Sie den jeweiligen Anmeldeschluss unserer Tagungen!

Ihre Anmeldung per Post oder per Fax erbitten wir an:

Katholische Akademie Schwerte
Postfach 1429, 58209 Schwerte
Telefax: 02304 477-599.

Bestätigung

Bei mehrtägigen Veranstaltungen bestätigen wir die Annahme Ihrer Anmeldung. Reisen Sie bitte nicht an, wenn Sie ohne Bestätigung geblieben sind.

Verpflegung

Der Teilnahmebeitrag enthält, sofern nicht anders angegeben, die Beiträge für Heißgetränke (Kaffee, Kaffeespezialitäten, Kakao, Tee) und Mineralwasser sowie (im Tagungsraum) für Erfrischungsgetränke während des Veranstaltungszeitraumes im Kardinal Jaeger Haus.

Ermäßigungen

Ermäßigungen, sofern angegeben, sind vorgesehen für: in Erstausbildung Stehende (bis zum 30. Lebensjahr), Studierende (bis zum 35. Lebensjahr), Bundesfreiwilligendienstleistende, Arbeitssuchende und Sozialhilfeempfänger.

Erstattungen

Teilleistungen, die nicht in Anspruch genommen werden, können nicht abgezogen werden, weil die Berechnungen auf einer Pauschalkalkulation beruhen.

Ausfallkosten

Sofern in den Einzelprogrammen nicht anders vermerkt, erheben wir folgende Ausfallkosten:

- Bei Rücktritt bis spätestens 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn kann eine Bearbeitungsgebühr i. H. v. 15 € berechnet werden.
- Bei Rücktritt in der Zeit vom 13. Tag bis 2 Tage vor Veranstaltungsbeginn sind 50 % des Teilnahmebeitrags als Stornierungskosten zu tragen.
- Bei einem späteren Rücktritt oder bei Nichterscheinen oder vorzeitigem Beenden der Teilnahme ist der volle Teilnahmebeitrag zu zahlen.

Bei Studienfahrten gelten abweichende Fristen und Zahlungsmodalitäten. Stornierungen sind ausschließlich an das im Einzelprogramm der Veranstaltung genannte Tagungssekretariat zu richten. Sie bedürfen i. d. R. der Schriftform.

Zahlungsweise

Über den Teilnahmebeitrag erhalten Sie nach Veranstaltungsende eine Rechnung.

Anreise, mit der Bahn

Vom Bahnhof Schwerte die Buslinie 430 (Hörde) bis Haltestelle »Bergstraße«, dort auf der gegenüberliegenden Straßenseite in die Bergstraße, nach 100 m links in den Bergerhofweg, 7 Minuten Fußweg bis zur Akademie.

Hauptbahnhof Dortmund, U-Bahn (U41 Richtung Hörde), Haltestelle Hörde-Bhf., dann Buslinie 430 (Schwerte) bis Haltestelle »Bergstraße«.

Fußweg siehe oben.

mit dem Auto

BAB A1 Köln-Bremen Abfahrt Schwerte, von dort 100 m in Richtung Dortmund (nicht stadteinwärts nach Schwerte), dann links in die Bergstraße, nach 100 m links in den Bergerhofweg.

Flugverbindung

über Dortmund Airport (ca. 20 Min. Transfer).

Gedruckt auf: Recystarpolar (aus 100 % Altpapier)

Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB) für Teilnehmer* an Veranstaltungen der Bildungshäuser und Akademien des Erzbistums Paderborn

*Personenbezeichnungen beziehen sich, soweit nicht von der Sache ausgeschlossen, gleichermaßen auf Männer und Frauen.

I. Geltungsbereich, Allgemeines

1. Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten für alle Veranstaltungen der Bildungshäuser und Akademien des Erzbistums Paderborn (auch: Veranstalter). Sie bilden den vertraglichen Rahmen für die Zusammenarbeit der Bildungshäuser und Akademien des Erzbistums Paderborn mit einer Teilnehmerin/ einem Teilnehmer einer Veranstaltung.

2. Veranstaltungen, zu denen Dritte als alleinige Veranstalter in die Räumlichkeiten der Bildungshäuser und Akademien einladen, sind nicht Veranstaltungen der Bildungshäuser und Akademien. Insoweit treten die Bildungshäuser und Akademien lediglich als Vermittler auf.

3. Rechtsgeschäftliche Erklärungen (z. B. Anmeldungen oder Kündigungen) bedürfen, sofern sich aus diesen AGB nicht etwas anderes ergibt, der Schriftform oder einer kommunikationstechnisch gleichwertigen Form (Telefax, E-Mail, Login auf der Homepage des Bildungshauses/der Akademie). Eine strengere Form als wie bei Vertragsschluss verwendet, wird nicht gefordert. Erklärungen der Bildungshäuser und Akademien genügen der Schriftform, wenn eine nicht unterschriebene Formularbestätigung verwendet wird.

II. Anmeldung, Zustandekommen des Vertrages

1. Die Anmeldung (Vertragsangebot) soll, soweit in der Veröffentlichung nicht ausdrücklich ein anderer Zeitpunkt benannt ist, spätestens bis 10 Tage vor Beginn der jeweiligen Veranstaltung erfolgen. Anmeldungen werden grundsätzlich in der Reihenfolge ihres Zugangs berücksichtigt. Anmeldungen sind auch telefonisch möglich. Auch dabei kommt ein Vertrag im Sinne von II.3 zustande.

2. Mit der Anmeldung erkennt der Teilnehmer die Teilnahmebedingungen einschließlich dieser AGB verbindlich an und verpflichtet sich zur Zahlung des Veranstaltungsbeitrags. Der Teilnehmer beachtet die Hausordnung.

3. Der Vertrag kommt folgendermaßen über die Webseite zu Stande: Der Teilnehmer kann den Bestellprozess für die Dienstleistung zunächst unverbindlich einleiten und seine Eingaben vor dem Absenden mittels der üblichen Tastatur- und Mausfunktionen korrigieren. Durch Anklicken des den Bestellprozess abschließenden Bestellbuttons gibt der Teilnehmer eine verbindliche Anmeldung für die gewählte Veranstaltung ab. Die Bestätigung des Eingangs der Anmeldung erfolgt unmittelbar nach dem Absenden. Der Veranstalter kann das Angebot annehmen, indem er:

- dem Teilnehmer eine schriftliche Auftragsbestätigung oder eine Auftragsbestätigung in Textform übermittelt (E-Mail), wobei insoweit der Zugang der Auftragsbestätigung beim Teilnehmer maßgeblich ist
- mit der Durchführung der Dienstleistung beginnt
- den Teilnehmer nach Abgabe von dessen Bestellung zur Zahlung auffordert

Eine Zahlungsaufforderung erfolgt auch bei der Mitteilung der Bankdaten an den Teilnehmer. Liegen mehrere der vorgenannten Alternativen vor, kommt der Vertrag in dem Zeitpunkt zustande, in dem eine der vorgenannten Alternativen zur Annahme zuerst eintritt.

4. Ein Vertrag kommt folgendermaßen über E-Mail, Fax oder Telefon zu Stande: Mit der Bestellung per E-Mail, Fax oder Telefon erklärt der Teilnehmer unverbindlich sein Vertragsinteresse oder verbindlich sein Vertragsangebot.

4.1 Vertragsinteresse

Die Anmeldung des Teilnehmers durch die in Ziffer 4. genannten Mittel stellt ein unverbindliches Angebot des Teilnehmers an den Veranstalter zum Abschluss eines Vertrages über die in der Anmeldung beschriebene Veranstaltung dar. Nach Eingang der Bestellung übermittelt der Veranstalter dem Teilnehmer nach Ermessen eine Nachricht, die den Eingang der Bestellung bestätigt und deren Einzelheiten aufführt (Bestellbestätigung) und die AGB enthält. Diese Bestellbestätigung stellt ein verbindliches Angebot an den Teilnehmer dar. Das von dem Veranstalter unterbreitete Angebot besteht ab Zugang beim Teilnehmer für eine Dauer von 3 Tagen. Sofern der Veranstalter dem Teilnehmer kein verbindliches Angebot unterbreitet, wird der Teilnehmer hierüber informiert.

4.2 Vertragsangebot

Der Teilnehmer kann in seiner Bestellung auch ausdrücklich verbindlich sein Vertragsangebot erklären. Der Veranstalter wird dem Teilnehmer eine Eingangsbestätigung seiner Bestellung übermitteln. Die Annahme ist durch den Veranstalter entweder innerhalb von zwei Tagen ausdrücklich erklärt oder erfolgt mit Zahlungsaufforderung wie unter Ziffer 3 erwähnt.

5. Der Vertragstext wird vom Veranstalter nicht gespeichert.

6. Der Vertrag begründet Rechte und Pflichten grundsätzlich nur zwischen dem Träger des Bildungshauses/der Akademie und dem Anmeldenden (Teilnehmer).

III. Veranstaltungsbeiträge, Zahlungsbedingungen

1. Es gelten die für die jeweilige Veranstaltung einzeln ausgewiesenen Veranstaltungsbeiträge. Darüber, welche Leistungen in dem Veranstaltungsbeitrag enthalten sind, informiert die jeweilige Veranstaltungsbeschreibung. Nicht beanspruchte Leistungen werden nicht erstattet.

2. Die Veranstaltungsbeiträge werden mit Vertragsschluss ohne jeden Abzug fällig. Sie können nach Rechnungsstellung mittels Überweisung beglichen werden.

3. Rechnungen des Bildungshauses/der Akademie ohne Fälligkeitsdatum sind binnen 14 Tagen ab Rechnungsstellung ohne Abzug zahlbar.

4. Bei verspäteter Zahlung kann eine Mahngebühr von bis zu 5 € erhoben werden.

5. Für Exkursionen oder Studienreisen gelten ggf. besondere Bedingungen, die den jeweiligen Ausschreibungen zu entnehmen bzw. bei dem Bildungshaus/der Akademie zu erfragen sind.

6. Das Bildungshaus/die Akademie hält eine begrenzte Zahl von kostenfreien Parkplätzen bereit. Ein Anspruch des Kunden auf einen Parkplatz oder die Reservierung von Stellplätzen besteht nicht. Eine Haftung für Diebstahl oder Beschädigung von Fahrzeugen wird vom Bildungshaus/der Akademie nicht übernommen.

7. Mitbringen von Speisen und Getränken

Der Teilnehmer darf Speisen und Getränke zu Veranstaltungen grundsätzlich nicht mitbringen. Ansonsten kann ein Beitrag zur Deckung der Gemeinkosten berechnet werden (Korkgeld).

IV. Ermäßigung und Zuschüsse

1. Sofern in der Veranstaltungsbeschreibung nicht anders ausgewiesen, gewähren wir Schülern, in Erstausbildung Stehenden (bis zum 30. Lebensjahr), Studierenden (bis zum 35. Lebensjahr) Bundesfreiwilligendienstleistenden, Arbeitssuchenden und Sozialhilfeempfängern auf Nachweis eine Ermäßigung von 20 Prozent der Veranstaltungsgebühr bei nicht zielgruppenrelevanten Veranstaltungen. Studienreisen und Sonderveranstaltungen sind von dieser Gebührenermäßigung ausgenommen.

2. Für die berufliche Weiterbildung gibt es europäische und staatliche Zuschüsse z. B. in Form von Bildungsschecks, Bildungsprämien und Bildungsgutscheinen. Diese Fördermöglichkeiten müssen vor Beginn der Weiterbildungsmaßnahme vom Teilnehmer bei den zuständigen Stellen beantragt und mit der Anmeldung zur Weiterbildung eingereicht werden. Der Teilnehmer/die Teilnehmerin erhält daraufhin eine Ermäßigung der Teilnahme- und Prüfungsentgelte. Die Bildungshäuser und Akademien des Erzbistums nehmen die Bildungsschecks, Bildungsprämien und Bildungsgutscheine gern an und stellen das ermäßigte Veranstaltungsentgelt in Rechnung.

V. Dienstbefreiung und Bildungsurlaub

Die Bildungshäuser und Akademien des Erzbistums Paderborn sind nach dem Weiterbildungsgesetz (WbG) des Landes Nordrhein-Westfalen anerkannt und gefördert. Sie sind zudem anerkannte Einrich-

tung der Arbeitnehmerweiterbildung nach § 10 Arbeitnehmerweiterbildungsgesetz (AWbG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 06. November 1984, geändert durch Gesetz vom 08. Dezember 2009 (GV. NRW. S. 752).

Die im Programm bzw. in den Veranstaltungsausschreibungen entsprechend gekennzeichneten Veranstaltungen können als Bildungsurlaub gemäß Arbeitnehmerweiterbildungsgesetz (AWbG) genutzt werden.

VI. Rücktritt des Teilnehmers

1. Tritt der Teilnehmer bis spätestens 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn vom Vertrag zurück, kann seitens des Bildungshauses/der Akademie eine Bearbeitungsgebühr in Höhe von 15 € in Rechnung gestellt werden. Tritt er in der Zeit vom 13. Tag bis 2 Tage vor Veranstaltungsbeginn zurück, sind vom Teilnehmer 50 % des Veranstaltungsbeitrages als Stornierungskosten zu tragen. Bei einem späteren Rücktritt oder bei Nichterscheinen oder vorzeitigem Beenden der Teilnahme ist der volle Veranstaltungsbeitrag zu zahlen. Der Rücktritt ist schriftlich zu erklären. Maßgebend für die Rechtzeitigkeit des Rücktritts ist das Eingangsdatum der Erklärung bei dem Bildungshaus/der Akademie.

2. Der Teilnehmer wird von den unter Ziffer VI.1 genannten Verpflichtungen frei, wenn eine von ihm benannte geeignete Ersatzperson an seiner Stelle in den Vertrag eintritt. Einzelheiten hierzu sind mit dem Bildungshaus/der Akademie abzustimmen.

3. Bei Vorliegen wichtiger Gründe gewährt das Bildungshaus/die Akademie ein kostenloses Rücktrittsrecht. Wichtige Gründe sind insbesondere: Sterbefall, unerwartet schwere Erkrankung, schwerer Unfall des Teilnehmers.

Der Teilnehmer kann verpflichtet werden, die wichtigen Gründe seiner Absage zu belegen (z. B. durch Vorlage eines ärztlichen Attestes oder schriftliche Bescheinigung des Arbeitgebers). Auf Wunsch hat der Teilnehmer auch weitere gewünschte Auskünfte und Nachweise zu erbringen.

Der Nachweis über die Gründe, die zum Rücktritt geführt haben, ist unverzüglich schriftlich an das Bildungshaus/die Akademie zu schicken.

4. Ein etwaiges gesetzliches Widerrufsrecht, insbesondere im Falle eines Fernabsatzgeschäftes, bleibt unberührt. Das Recht zur außerordentlichen Kündigung aus wichtigem Grund bleibt ebenfalls unberührt.

VII. Absage von Veranstaltungen durch das Bildungshaus/die Akademie

Das Bildungshaus/die Akademie kann Veranstaltungen aus wichtigem Grund absagen. Als wichtiger Grund gilt insbesondere:

- das Nichterreichen der festgesetzten Mindestteilnehmerzahl
- der ersatzlose Ausfall von Referenten

Das Bildungshaus/die Akademie informiert unverzüglich, spätestens bis Veranstaltungsbeginn, die Teilnehmer. Bereits gezahlte Veranstaltungsbeiträge werden in voller Höhe erstattet.

VIII. Ausschluss von der Teilnahme

1. Das Bildungshaus/die Akademie kann den Teilnehmer von der weiteren Teilnahme ausschließen, soweit dieser die Durchführung der Veranstaltung gefährdet. Dies ist insbesondere der Fall wenn der Teilnehmer

a) mit der Zahlung des Veranstaltungsbeitrages in Verzug geraten ist

b) die Veranstaltung oder den Betriebsablauf erheblich stört oder anderweitig erhebliche Nachteile für die Durchführung der Veranstaltung zu befürchten sind

c) erheblich oder wiederholt gegen die Hausordnung verstößt.

2. Der Teilnehmer hat in Falle eines Ausschlusses nach Ziffer VIII.1 den vollen Veranstaltungsbeitrag als Schadensersatz zu erbringen, soweit der Teilnehmer nicht nachweist, dass dem Veranstalter ein geringerer oder kein Schaden entstanden ist. Weitergehende Schadensersatzansprüche des Bildungshauses/der Akademie bleiben hiervon unberührt.

IX. Datenschutz

1. Der Veranstalter verwendet die vom Teilnehmer zum Zwecke der Leistungserfüllung angegebene persönlichen Daten (wie z. B. Name, Anschrift, Zahlungsdaten) ausschließlich zur Erfüllung und Abwicklung des Vertrages. Die Teilnehmerdaten werden außer zum Zwecke der Vertragsdurchführung nicht an Dritte weiter gegeben. Mit der vollständigen Abwicklung des Vertrages, wozu auch die vollständige Zahlung der vereinbarten Vergütung gehört, werden die Teilnehmerdaten, soweit eine Aufbewahrung nicht aus gesetzlichen Gründen notwendig ist, gelöscht, sofern der Teilnehmer einer weiteren Verarbeitung und Nutzung der Daten nicht ausdrücklich eingewilligt hat. Der Teilnehmer kann jederzeit unentgeltlich die gespeicherten Daten bei dem Veranstalter abfragen, ändern, sperren oder löschen lassen. Etwaig erteilte Einwilligungen können jederzeit widerrufen werden.

2. Sofern der Teilnehmer einen Vertrag über Waren und Dienstleistungen des Veranstalters abgeschlossen hat, bietet der Veranstalter dem Teilnehmer Informationen über eigene ähnliche Waren und Dienstleistungen über die beim Vertragsschluss übersandte E-Mail-Adresse an (§7 III UWG). Ein Widerspruch gegen diese Übersendung ist zu jeder Zeit durch den Teilnehmer möglich.

X. Haftung

Für Schäden, die an anderen Rechtsgütern als dem Leben, Körper oder Gesundheit entstehen ist die Haftung ausgeschlossen, soweit die Schäden nicht auf vorsätzlichem oder grob fahrlässigem Verhalten des Veranstalters, eines von dessen gesetzlichen Vertretern oder eines von dessen Erfüllungsgehilfen beruhen und das Verhalten auch keine Verletzung von vertragswesentlichen Pflichten ist. Wesentliche Vertragspflichten sind solche Pflichten, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrages überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Teilnehmer regelmäßig vertrauen darf. Dieser Haftungsausschluss gilt nicht, soweit An-

sprüche nach dem Produkthaftungsgesetz betroffen sind, ein Mangel arglistig verschwiegen wurde oder eine Beschaffenheitsgarantie übernommen wurde.

XI. Widerrufsrecht für Verbraucher

Verbrauchern steht ein Widerrufsrecht gemäß folgender Belehrung zu, wobei Verbraucher jede natürliche Person ist, die ein Rechtsgeschäft zu Zwecken abschließt, die überwiegend weder ihrer gewerblichen noch ihrer selbständigen beruflichen Tätigkeit zugerechnet werden können.

Widerrufsbelehrung

Widerrufsrecht

Sie haben das Recht, binnen vierzehn Tagen ohne Angabe von Gründen diesen Vertrag zu widerrufen. Die Widerrufsfrist beträgt vierzehn Tage ab dem Tag des Vertragsabschlusses. Um Ihr Widerrufsrecht auszuüben, müssen Sie uns (Erzbistum Paderborn, Abteilung Erwachsenen- und Familienbildung, An den Kapuzinern 5–7, 33098 Paderborn, Telefonnummer: 05251 125-4459, E-Mailadresse: info@kefb.de) mittels einer eindeutigen Erklärung (z. B. ein mit der Post versandter Brief, Telefax oder E-Mail) über Ihren Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen, informieren. Sie können dafür den unten aufgeführten Text »Widerruf-Mustertext« verwenden, der jedoch nicht vorgeschrieben ist. Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass Sie die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absenden.

Folgen des Widerrufs

Wenn Sie diesen Vertrag widerrufen, haben wir Ihnen alle Zahlungen, die wir von Ihnen erhalten haben, einschließlich der Lieferkosten (mit Ausnahme der zusätzlichen Kosten, die sich daraus ergeben, dass Sie eine andere Art der Lieferung als die von uns angebotene, günstigste Standardlieferung gewählt haben), unverzüglich und spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag zurückzahlen, an dem die Mitteilung über Ihren Widerruf dieses Vertrags bei uns eingegangen ist. Für diese Rückzahlung verwenden wir dasselbe Zahlungsmittel, das Sie bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt haben, es sei denn, mit Ihnen wurde ausdrücklich etwas anderes vereinbart; in keinem Fall werden Ihnen wegen dieser Rückzahlung Entgelte berechnet. Haben Sie verlangt, dass die Dienstleistungen während der Widerrufsfrist beginnen sollen, so haben Sie uns einen angemessenen Betrag zu zahlen, der dem Anteil der bis zu dem Zeitpunkt, zu dem Sie uns von der Ausübung des Widerrufsrechts hinsichtlich dieses Vertrags unterrichten, bereits erbrachten Dienstleistungen im Vergleich zum Gesamtumfang der im Vertrag vorgesehenen Dienstleistungen entspricht.

Besondere Hinweise

Das Widerrufsrecht besteht nicht bei Verträgen zur Erbringung von Dienstleistungen in den Bereichen Beherbergung zu anderen Zwecken als zu Wohnzwecken, Beförderung von Waren, Kraftfahrzeugvermietung, Lieferung von Speisen und Getränken sowie zur Erbringung weiterer Dienstleistungen im Zusammenhang mit Freizeitbetätigungen, wenn der

Vertrag für die Erbringung eines spezifischen Termin oder Zeitraum vorsieht.

Widerruf – Mustertext

Für Ihren Widerruf berücksichtigen Sie bitte die folgenden Angaben: (*) Unzutreffendes streichen.

- Hiermit widerrufe(n) ich / wir (*) den von mir / uns (*) abgeschlossenen Vertrag über den Kauf der folgenden Waren (*) / die Erbringung der folgenden Dienstleistung (*)
- Bestellt am (*) / erhalten am (*)
- Name des / der Verbraucher(s)
- Anschrift des / der Verbraucher(s)
- Unterschrift des / der Verbraucher(s)
(nur bei Mitteilung auf Papier)
- Datum

XII. Sonstiges

1. Der Vertrag zwischen dem Bildungshaus / der Akademie und dem Teilnehmer unterliegt ausschließlich deutschem Recht.
2. Nebenabreden bedürfen zu ihrer Wirksamkeit der Schriftform.
3. Ist der Teilnehmer Kaufmann, juristische Person des öffentlichen Rechts oder öffentlich-rechtliches Sondervermögen, ist ausschließlicher Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus diesem Vertrag Paderborn. Dasselbe gilt, wenn der Teilnehmer keinen allgemeinen Gerichtsstand in Deutschland hat oder Wohnsitz oder gewöhnlicher Aufenthalt im Zeitpunkt der Klageerhebung nicht bekannt sind.
4. Die Vertragssprache ist deutsch.

Paderborn, 26.11.2018

In Kraft gesetzt

gez. Andreas Hölscher

*Andreas Hölscher
Erzbischöfliches Generalvikariat
Abteilung Erwachsenen- und Familienbildung*

